



Schola Cantorum Basiliensis

Studienjahr 2020/21

Pflicht- und Wahlkurse (alphabetisch)	S. 2
Kurse des Studios für Kulturen	S. 41
Kurse des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel	S. 42
Spezielle Unterrichtszeiten	S. 43
Regelmässige Klassenstunden	S. 45
Legende	S. 46

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Alexander-Technik				
			B	G
Dozierende	Anne Smith			
Termine	jeweils Sa an folgenden Daten: 04. Okt., 14. Nov. 20, 16. Jan., 13. März, 17. Apr., 08. Mai 21 Anmeldung, Zeit und Ort gemäss Liste am Informationsbrett			
Inhalt	F.M. Alexander war einer der ersten modernen "westlichen" Verfechter des Konzepts der Einheit von Körper und Seele. Er war besonders an der Frage interessiert, wie unser Denken die Art und Weise im Vorgang unserer Aktivitäten prägt. Bei der Beschäftigung mit Alexander-Technik untersuchen wir, wie wir unsere Aktivitäten so einrichten können, dass wir in Harmonie mit unserem ganzen Organismus sind. Es wird in der Gruppe unterrichtet.			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende			
LN	Aktive Teilnahme			
Alta Capella				
	Di		75.00	G
Dozierende	Ian Harrison			
Termine	10:30-12:30, Zi 4-U01 und 16:00-17:00, Studio Eckenstein (in der Regel) Einteilung nach Absprache			
Inhalt	Die Alta Capella („laute Musik“) ist eines der wichtigsten Instrumentalensembles des Mittelalters und der Renaissance, gespielt an fürstlichen Höfen und im städtischen Kontext. Wir beschäftigen uns mit ihrem Repertoire aus der Blütezeit des 14.–16. Jh. in Form von Improvisation und Interpretation der überlieferten Musik nach originaler Notation in kleinen und grossen Ensembles. Angesprochen sind SpielerInnen von Schalmei, Pommer, Zugtrompete, Posaune, Zink und Dulzian, mit individuellen Unterrichtseinheiten auf Schalmei und Pommer. Andere „laute“ Instrumente wie Krummhorn, Naturtrompete, Dudelsack oder Perkussion können auf Wunsch integriert werden.			
Bemerkungen	Wahlkurs, Leihinstrumente vorhanden, interessierte Pommer-AnfängerInnen willkommen, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme			
Arrangement und Intavolierung: In cytaris vel etiam in organis				
	Di	15:00-16:00	50.00	G
Dozierende	Marc Lewon			
Ort	Zi 14-001			
Inhalt	<p>In cytaris vel etiam in organis</p> <p>Im 15. Jahrhundert befand sich die Laute im Umbruch: Durch die um 1400 eingeführten Bünde wurde das Plektruminstrument "polyphoniefähig", d.h. bestimmte mehrstimmige Repertoires wurden solistisch oder im Duo auf dem Instrument spielbar. Dabei orientierten sich die Lautenisten am Repertoire, den Intavolierungs- und den Verzierungstechniken der Organisten. Einige Organisten der Zeit waren zudem Multiinstrumentalisten, die neben Tasteninstrumenten auch Laute und Harfe beherrschten – darunter an prominenter Stelle Conrad Paumann, dessen "Schule" wir Quellen wie den Tabulaturteil des Lochamer-Liederbuchs und das Buxheimer Orgelbuch verdanken. Vereinzelte Fragmente und Indizien lassen erkennen, dass die Lautenisten zur Mitte des 15. Jahrhunderts im Wesentlichen die gleichen Repertoires auf ähnliche Weise interpretierten, wie die Organisten. Dazu gehören die Bearbeitungen der Wolfenbütteler Lautentabulatur ebenso wie die Beischrift "in cytharis vel etiam in organis" im Buxheimer Orgelbuch. Im diesjährigen Kurs, begeben wir uns als Lautenisten auf die Spuren der Organisten des 15. Jahrhunderts und interpretieren Tastenquellen der Zeit, stellen eigene Intavolierungen von Liedsätzen im gleichen Stil her und versuchen uns am Repertoire der Lautenduos. Parallel zu dieser Arbeit spielen wir im Ensemble Stücke von originaler Notation vom Squarcialupi- bis zum Segovia-Codex.</p>			
Bemerkungen	Wahlkurs, max. 7 Teilnehmende, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Blockflötenconsort				
			50.00	G
Dozierende	Katharina Bopp, Han Tol			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung nach Einschreibung der Ensembles in Liste am Informationsbrett			
Inhalt	Erarbeiten von drei- bis fünfstimmiger Consortmusik aus der Zeit von 1500 bis 1650, wenn möglich aus Originalnotation. Adaption von Tanzmusik wie auch vokaler Musik. Umgang mit den spezifischen Gegebenheiten des Spiels in reinen Blockflötenensembles. Zur Sprache kommen u.a. Intonation, Artikulation, Diminutionen/Verzierungen, Flexibilität in Klang und Tempo, Transpositionsmodelle, Verhältnis der einzelnen, z.T. in Stimmbüchern notierten Stimmen zum Gesamtklang.			
Bemerkungen	Wahlkurs für Hf Blockflöte, nach Absprache mit den Dozierenden, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme			
Cembalo (Nebenfach)				
			25.00	E
Dozierende	Nicola Cumer, Matías Lanz, Tobias Lindner, Giorgio Paronuzzi, Andrea Scherer			
Termine	Einteilung durch die SCB gemäss Informationsbrett, Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Inhalt	Den Studierenden werden die Besonderheiten des Instruments sowie seine Literatur aus verschiedenen Epochen nahe gebracht. Dabei werden Spielweise, Technik, Klang und Stilistik vermittelt. Je nach Leistungsniveau werden Solostücke erarbeitet, wie auch das Improvisieren und Auswendigspielen gefördert. Zur Verankerung werden auch historische Cembaloschulen behandelt.			
LN	internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester, im BA kombiniert mit der Generalbass-Prüfung			
Choralschola				
	Sa	10:00-13:00	B	G
Dozierende	Kelly Landerkin			
Termine	nur im FS 21 an folgenden Daten: 6. März, 13. März, 20. März 2021			
Ort	TBD			
Inhalt	Ein Ensemblekurs mit Schwerpunkt auf der liturgischen Einstimmigkeit. Im Frühjahr 2021 werden vor allem französische Choralformen des 17. Jahrhunderts behandelt. Neben der musikalischen Arbeit werden Fragen der Interpretation, Notation, Analyse und des liturgischen Kontexts integriert. Offen für alle Studierende.			
Bemerkungen	Wahlkurs, Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021			
LN	aktive Teilnahme			
"Clavier-Übung"				
			X	SS
Inhalt	Komposition ist ein wesentlicher Teil der Ausbildung im MA SPAM Impro. Die Ausarbeitung von Werken in unterschiedlichen musikalischen Formen, Gattungen und Stilen dient zur Vorbereitung oder Vertiefung entsprechender improvisatorischer Studien. Die selbständig verfassten Kompositionen (Spieldauer mindestens 30 Minuten) werden in einer Arbeitsmappe gesammelt. Zusammen mit einem Kommentar (nicht weniger als fünf Seiten) bildet diese „Clavier-Übung“ zugleich die Masterarbeit.			
Bemerkungen	für Studierende des MA SP AM Improvisation			
LN	Abgabe des Dossiers spätestens 14 Tage vor dem Master-Rezital			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Contrapunto alla mente				
	Fr		50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Grundkurs: Fr 11:10–12:00 Aufbaukurs: Fr 13:10–14:00 Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	<p>Ausgehend von historischen Quellen des 15. bis 18. Jahrhunderts werden verschiedene Techniken des improvisierten Kontrapunktes praktisch erprobt. Ergänzend dazu wird der Einfluss der schriftlosen Praxen auf die Kompositionen untersucht.</p> <p>Grundkurs: Grundtechniken der improvisierten Mehrstimmigkeit, die in der Renaissance eine grosse Verbreitung hatten: Gymel, Fauxbourdon, 3-5-Satz, Dezimensatz, Canon.</p> <p>Aufbaukurs: Vertiefung der Inhalte des Grundkurses sowie weiterführende Arbeit anhand der historischen Methodik, wie man sie in ‚gelehrten‘ Kontrapunktlehren findet (insbesondere in spanischen ‚Artes de Contrapunto‘ des 16. bis 18. Jahrhunderts).</p>			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Der Kurs erstreckt sich über das ganze Schuljahr 2020/21 (HS und FS) Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Vortrag			

Der Papagei-Kurs

			37.00	G
Dozierende	Sven Schwannberger			
Termine	14-täglich, Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	<p>In diesem Jahr: Basisübungen zur Diminution in der Gruppe</p> <p>Der Papagei-Kurs dient dem Erlernen des motivischen Vokabulars für das Diminuieren mit Instrumenten und mit der Stimme. In Anlehnung an die alten Ausbildungsmethoden, vor allem das Vor- und Nachsingen, lernen wir verschiedene Aspekte und Stile von Diminution kennen und üben in der Gruppe die Figuren zu den einzelnen Intervallen und Kadenzen.</p> <p>Der Kurs versteht sich aber jenseits der praktischen Übungen auch als ein Schlüssel zum Verständnis allgemeiner aufführungspraktischer Fragen, die sich aus der Diminution ergeben. In diesem Jahr fokussieren wir uns auf die Quellen, die einen besonders einfachen Einstieg in das Themenfeld bieten. Wir arbeiten mit Ortiz und Brunelli, entwickeln aber auch gemeinsam in der Gruppe eigene Übungen zum Erfinden und Erarbeiten von Formeln und Figuren.</p>			
Bemerkungen	Wahlkurs, offen für alle Studierende, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Didaktisches Forum

	Do	11:30-13:00	B	G
Dozierende	Kelly Landerkin			
Termine	an folgenden Daten: 24. Sept., 5. Nov., 17. Dez., 20, 21. Jan., 11. März, 22. Apr. 21 Weitere Termine nach Absprache			
Inhalt	<p>Behandelt werden sowohl praktische Themen des Studiums und des Unterrichtens als auch historische Fragen der Didaktik und der Lehr- und Lernumfelder der Musik. Angeboten in Tandem mit pädagogisch ausgerichteten Veranstaltungen der Donnerstag-Akademie.</p> <p>Zielgruppe: MA MP AM Studierenden</p>			
Bemerkungen	für Studierende im MA MP AM			
LN	Aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Eigene Ensemblearbeit			
		B	SS
Inhalt	Durch projektbezogene Ensemblearbeit vertiefen die Studierenden ihr Verständnis der Musik der Renaissance und fördern ihre Fähigkeit, sich in der musikalischen Sprache dieser Epoche flexibel und gewandt auszudrücken. Dozierende bieten Coaching nach Bedarf an.		
Bemerkungen	für Studierende des MA SP AM Renaissance und Minor Renaissance		
LN	aktive Teilnahme, Vortrag		
Einführung in die Musikpädagogik			
		B	G
Dozierende	Kelly Landerkin		
Termine	Do 10. Dez. 20, 17:00-18:30		
Ort	14-101		
Inhalt	Diese Masterorientierung ist eine obligatorische Veranstaltung für alle BA-Studierende, die im Anschluss an ihr aktuelles Studium ein Master-Studium an der SCB im Bereich Musikpädagogik Alte Musik angehen möchten. Vorgestellt werden das Studienprogramm und die Zulassungsbedingungen sowie die Berufsperspektiven nach dem Studium. Insbesondere wird die aktuelle Palette an angebotenen Instrumenten und Themen - praktisch, didaktisch wie historisch - präsentiert. Die Veranstaltung ist offen für Neugierige und Unentschiedene genauso wie für entschlossene Pädagogikinteressent/innen der BA- und MA-Studiengänge.		
LN	aktive Teilnahme		
Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt			
		50.00	G
Dozierende	Giorgio Paronuzzi		
Termine	BA: Unterricht in 2 Gruppen, Do 10:00-11:00 oder 11:00-12:00, gemäss Einteilung, Zi 10-401, MA PAM (nur im HS 19/20): Do 09:00-10:00, Zi 10-401, oder Fr 9:00-10:00, Zi 8-101, Einteilungstest: - schriftlicher Teil wird per Mail versandt - praktischer Teil (am Cembalo): Di 15. Sept., 8:30-11:00 und Mi 16. Sept., 8:30-11:00 (einzeln, jeweils 10 Minuten, Einteilung gemäss Mail), Zi 7-006 Beginn für alle Kurse: Do 17. Sept. 20, 09:00-10:30 (MA) und 10:30-12:00 (BA)		
Inhalt	Ziel ist die Annäherung an den Generalbass, d.h. die Musik in der Sprache des Generalbasses zu lesen. Es werden elementare Grundsätze des Kontrapunkts und der Harmonielehre sowie eine Art Generalbass- Vokabular aus sich wiederholenden bassi ostinati (typischen harmonischen Abläufen) vermittelt. Zudem bietet der Kurs eine Übersicht über die Entwicklung des Generalbasses zwischen 1600 und 1700, mit einigen ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Epochen und Ländern. Studium des Kontrapunkts nach Fux; Kadenzen; Ostinati (Follia, Passo e mezzo, passacagli, ciaccona) mit Bezifferung und Aussetzung; Regeln für die Bezifferung eines Basses; Oktavregel; vierstimmige Aussetzung eines bezifferten Basses; Elemente der Harmonielehre.		
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit dem Dozenten		
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses (kann unterteilt werden)		
Ensemblearbeit und Korrepetition			
	Fr	10:00-13:00	50.00 G
Dozierende	David Blunden, Jörg-Andreas Bötticher, Francesco Corti, Andrea Marcon, Federico Sepúlveda u.a.		
Termine	Erstes Treffen: 25. Sept. 20, 10:00-11:00, Studio Eckenstein Genaue Termine werden spätestens beim ersten Treffen kommuniziert.		
Ort	Studio Eckenstein		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	Einführung und praktische Anwendung von Vocal Coaching, Korrepetition und Ensemblearbeit. Jeder Workshop konzentriert sich auf ein bestimmtes Repertoire. Die Studierenden werden auf verschiedene Aspekte der Zusammenarbeit mit SängerInnen und Ensembles vorbereitet, darunter Intonation, Stilfragen, Verzierungen, Atem und Phrasierung, Text, Zusammenspiel usw.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs (max. 16 Plätze) für SCB-Studierende möglich.			
LN	Aktive Teilnahme			

Ensembleklasse: Geschichten aus dem Alten Testament

	Di	17:00-19:30	75.00	G
Dozierende	Katarina Livljanić			
Termine	jeweils während den Unterrichtsterminen (s. "Spezielle Unterrichtszeiten")			
Ort	8-004			
Inhalt	<p>Geschichten aus dem Alten Testament</p> <p>In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt des Kurses auf der Musik, die auf den Themen des Alten Testaments basiert. Wir werden liturgische und nicht-liturgische lateinische Repertoires aus dem 9. bis 13. Jahrhundert aufführen, mit dem besonderen Schwerpunkt auf Notre-Dame conductus. Im zweiten Semester werden wir ein lateinisches liturgisches Drama studieren und aufführen.</p>			
Bemerkungen	Klassenstunde für Hf-Studierende von K. Livljanić. Wahlkurs für alle Studierende mit Hf Gesang. max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit der Dozentin. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme am Kurs und am Schlusskonzert			

Ensemblepraktikum

	Mi	11:00-12:00	50.00	G
Dozierende	Baptiste Romain			
Termine	Vortragsstunde der Ensembleklassen von Baptiste Romain und Marc Lewon: Mi 10. März 21, 18:15, Kartäuserkirche			
Ort	Zi 4-U01			
Inhalt	<p>Das Ensemblepraktikum dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der Renaissance, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt.</p> <p>Die Stimme der Vergessenheit</p> <p>Praktische Arbeit an den Besonderheiten der französischen und okzitanischen einstimmigen Repertoires, die in der um 1240 in Metz erstellten Handschrift Saint-Germain-des-Prés enthalten sind (Trouvère U, Troubadour X). Diese faszinierende Quelle zählt zu den frühesten musikalischen Zeugnissen der Tradition der Langue d'Oïl und der Langue d'Oc. Sie macht uns mit der überraschenden Realität der mündlichen Überlieferung des Mittelalters bekannt. Es werden verschiedene Interpretationsmöglichkeiten und Begleitungsformen in die Praxis umgesetzt. Sprachkenntnisse in Altokzitanisch und Altfranzösisch werden vermittelt.</p>			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit dem Dozenten, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			

Ensemblepraktikum

	Mi	15:00-16:00	50.00	G
Dozierende	Marc Lewon			
Termine	Vortragsstunde der Ensembleklassen von Baptiste Romain und Marc Lewon: Mi 10. März 21, 18:15, Kartäuserkirche			
Ort	Zi 14-001			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	<p>Das Ensemblepraktikum dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der Renaissance, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt.</p> <p>Das Glogauer Liederbuch</p> <p>Das sogenannte "Glogauer Liederbuch" ist die früheste Quelle, die in Form von Stimmbüchern erhalten ist. Daher und weil die Forschung in den letzten 20 Jahren zeigen konnte, dass sie nicht im Kloster Glogau (poln. Glogów), sondern im nahegelegenen Kloster Sagan (poln. Zagan) geschrieben wurde, wird die Quelle in der jüngeren Sekundärliteratur gelegentlich und treffender auch als "Saganer Stimmbücher" bezeichnet. In der (deutschen) Musikwissenschaft galt die Quelle lange Zeit als "deutsches Liederbuch" in einer Reihe mit solchen bekannten Quellen wie dem "Lochamer-Liederbuch", dem "Schedelschen Liederbuch" oder dem "Rostocker Liederbuch". Dabei enthält sie neben (deutschen) Tenorliedsätzen eine große Anzahl (untextierter) französischer Chansons, instrumentaler Ensemblesmusik und lateinischer, liturgischer Musik – also ein breites Spektrum an Repertoires, Verwendungsmöglichkeiten und internationalen Einflüssen. Die Musik der drei Stimmbücher (Discant, Tenor und Contratenor) ist bis auf wenige Ausnahmen durchgehend dreistimmig. Im Ensemblepraktikum versuchen wir, das Glogauer Liederbuch in seiner Gesamtheit zu erfassen und die verschiedenen Repertoires mit Gesang und Instrumenten angemessen umzusetzen.</p>			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit dem Dozenten, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			

Ensemblepraktikum

	Mo	16:10-17:00	50.00	G
Dozierende	Corina Marti			
Ort	Zi 4-003			
Inhalt	<p>Das Ensemblepraktikum dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der Renaissance, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt.</p> <p>Le roman de la rose</p> <p>Durch den Rosenroman folgen wir den Spuren von Guillaume de Lorris und Jean de Meung und erkunden die Allegorien und mythologischen Figuren, und wie Guillaume de Machaut (1300-1377) diese und die Geschichten in seinen Kompositionen verarbeitet hat. Der Schwerpunkt liegt bei der Musik von Guillaume de Machaut in diesem Semester, aber auch Stücke der Ars Subtilior werden aufgeführt werden und uns auch noch im zweiten Semester begleiten.</p>			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit der Dozentin, Anmeldung, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			

Ensembles

			50.00	G
Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher			
Termine	Mo/Di/Mi gemäss Absprache			
Ort	Zi 4-105			
Inhalt	Intensive Ensemblearbeit in kleineren Besetzungen; Rolle des Generalbass im Ensemble, Anwendung der aufführungspraktischen Erkenntnisse, stilistische Arbeit, bewusste Interaktion zwischen den Mitspielern			
Bemerkungen	für Studierende des MA SP AM Generalbass			
LN	Aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Ensembles in diversen Besetzungen				
			B	G
Dozierende	Katharina Arfken, Christophe Coin, Peter Croton, Rosa Domínguez, Ulrike Hofbauer, Tobias Lindner, Katarina Livljanić, Jean-François Madeuf, Andrea Marcon, Paolo Pandolfo, Heidrun Rosenzweig, David Sinclair, Pierre-André Taillard, Edoardo Torbianelli			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung mit den Dozierenden			
Inhalt	Praktische Auseinandersetzung mit Musik für kleine Instrumental-Ensembles. In Absprache mit den Dozierenden werden bestehende Ensembles unterrichtet, oder neue Ensembles können sich in diesem Rahmen formieren.			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende			
LN	Aktive Teilnahme			

Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts				
			75.00	G
Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung nach Einschreibung der Ensembles in die Liste am Informationsbrett			
Inhalt	Intensive Ensemblearbeit in kleineren Besetzungen; Rolle des Generalbass im Ensemble, Anwendung der aufführungspraktischen Erkenntnisse, stilistische Arbeit, bewusste Interaktion zwischen den Mitspielern.			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende, max. 30 Teilnehmende (je nach Grösse der Ensembles)			
LN	Aktive Teilnahme			

Fachdidaktik/-methodik				
			B	G
Dozierende	Barockoboe: Carole Wiesmann Blockflöte: Katharina Bopp Cembalo/Orgel: Jörg-Andreas Bötticher Fagott: Donna Agrell Gesang: Sebastian Goll Harfe: Heidrun Rosenzweig Historische Klarinette: Pierre-André Taillard Horn/Trompete: Jean-François Madeuf Laute: Peter Croton Traverso: Johanna Bartz Viola da gamba: Rebeka Rusó			
Termine	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Inhalt	Auf welche Weise findet jemand seinen Weg in eine eigene musikalische Welt, wie kann Musik zu einem Kommunikationsmittel werden? Ausgehend von Beobachtung und Analyse, über Planung und Gestaltung von Einzel- und Gruppenunterricht mit Kindern und Erwachsenen wird ein möglichst breit gefächertes Handlungsrepertoire entwickelt. Kenntnis von Unterrichtsmaterialien und Fachliteratur sind nicht Ziel, sondern Mittel, um mit dem Gegenüber zu einer phantasievollen Auseinandersetzung mit der Musik und mit dem Instrument zu gelangen – „Lehren heisst zweimal lernen“. Im ersten Semester werden 12 Hospitationen besucht und protokolliert. Die Fächer "Unterrichtspraxis mit eigenen Schülern" und "Musikschulpraktikum" werden in der Fachdidaktik mitorganisiert und betreut. Zu beiden gehören schriftliche Berichterstattungen (Lehr- und Lernbericht, Musikschulpraktikumsbericht).			
Bemerkungen	Dauer unterschiedlich je nach Hauptfach			
LN	aktive Teilnahme, Abgabe des Hospitationsblatts im 1. Semester, des Praktikumsberichts im 2. Semester, Prüfung inkl. Lehr- und Lernbericht im letzten Semester des Kurses			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Fragen zur Aufführungspraxis				
	Mi	11:10–12:50	37.00	G
Dozierende	Thomas Leininger, Sven Schwannberger			
Termine	14-tägig, an folgenden Daten: HS: 23. (Zi 6-301), 30. Sept., 14., 28. Okt., 11., 25. Nov., 9. Dez. 20, 6., 20. Jan. 21 FS: 10., 24. März, 14., 21. Apr., 5., 19. Mai, 2., 16. Juni 21			
Ort	Kleiner Saal			
Inhalt	Einjährige Vorlesung zu den wichtigsten Aspekten der historischen Aufführungspraxis: allgemeine Ästhetik, Einzelton- und Klanggestaltung, Tempo- und Rhythmuskonzepte, Verzierungen, Artikulation, Nationalstile etc. Zur Sprache kommen soll auch der heute immer deutlicher wahrnehmbare Bruch in der Aufführungspraxis in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen und die seither entstandenen Vorstellungen des sogenannten „klassischen Stils“.			
Bemerkungen	Vorlesung im BA im 5./6. Sem., im MA MP AM im 3./4. Sem. auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Gehörbildung - Improvisierter Kontrapunkt

			50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	gemäss Einteilungsliste am Informationsbrett Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-101 / 8-103			
Inhalt	Praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Techniken des improvisierten Kontrapunkts des 15. bis 17. Jahrhunderts.			
Bemerkungen	Zielgruppe: BA-Studierende, in der Regel im 5. und 6. Semester, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, mündliche Prüfung am Ende des 6. Semesters			

Gehörbildung Blattsingen R-R

			50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Neue Studierende: Einteilung in der 1. Semesterwoche Bisherige: gemäss Einteilungsliste am Informationsbrett Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-101 / 8-103			
Inhalt	Praxis des Blattsingens, sowohl mit historischen Solfeggi als auch anhand des Repertoires des 15. bis 19. Jahrhunderts. Es werden dabei historische Methoden (inkl. Solmisation) behandelt und die verschiedenen Schlüssel und Transpositionen geübt.			
Bemerkungen	für BA-Studierende im 1. bis 4. Semester			
LN	Aufgaben-Kontrollen und mündliche Tests in jedem Semester, mündliche Prüfung am Ende des 4. Semesters			

Gehörbildung M-R

	Mo	14:00-15:40	75.00	G
Dozierende	Baptiste Romain			
Ort	4-U01			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	Kursinhalte sind das Singen von Solmisations- und Mutationsübungen und ihre Anwendung im modalen Kontext, Kenntnisse der typischen Wendungen der 8 Kirchenmodi, Diktat (bis dreistimmig) anhand überlieferter Stücke aus dem 12. bis 16. Jahrhundert, Nachspielen und Singen, Basis des improvisierten Kontrapunkts, sowohl frei als auch in verschiedenen rhythmischen Mustern.			
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Gehörbildung mündlich R-R

			50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	gemäss Einteilung am Informationsbrett Beginn in der 2. Semesterwoche			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Vertiefen des Lernstoffes der schriftlichen Gehörbildung sowie intensives Training der Hörfähigkeiten in kleineren Gruppen: Solfège, singendes Improvisieren über Sonaten-, Suiten- und Rezitativbässen, Nachsingen und Nachspielen, Bezifferungsübungen, Höranalysen und Werkarbeit.			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung am Ende des 2. Semesters			

Gehörbildung schriftlich R-R

			50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy, David Mesquita			
Termine	gemäss Einteilung am Informationsbrett Beginn in der 2. Semesterwoche			
Ort	Zi 8-101 / 8-103			
Inhalt	Entwicklung der Hörfähigkeit, der inneren Hörvorstellung und des hörenden Erfassens mittels Solfège-Übungen, ein- bis vierstimmigen Diktaten, Bass- und mehrstimmigen Modellen, Generalbasstheorie und -Diktaten, Tonsatzübungen sowie Höranalysen von einfachen bis komplexen musikalischen Sätzen.			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung am Ende des 2. Semesters			

Generalbass (Hauptfach)

			50.00	E
Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher, Francesco Corti			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Individuelle Arbeit an technischen, klanglichen und stilistischen Fragen des Generalbassspiels			
Bemerkungen	Studierende im MASP AM Generalbass			
LN	Aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, BA- bzw. MA-Rezital am Ende des Studiums			

Generalbass (Nebenfach / hauptfachspezifischer Kurs)

			25.00	E
Dozierende	Für Hf Gesang und Melodieinstrumente: Nicola Cumer, Tobias Lindner, Matías Lanz, Giorgio Paronuzzi, Andrea Scherer Für Hf-Tasten: Jörg-Andreas Bötticher, Tobias Lindner, Andrea Marcon, Andrea Scherer Für Hf Zupfinstrumente: Peter Croton, Julian Behr, Heidrun Rosenzweig			
Termine	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	Ziel des Unterrichts ist, einen Überblick über den historisch überlieferten Generalbass zu vermitteln und je nach persönlichen Voraussetzungen zum Generalbassspiel anzuleiten. Im Vordergrund stehen das Spiel an den Tasten (oder Zupfinstrumente) und die Sensibilisierung für harmonische Zusammenhänge. Die Lerninhalte werden durch Übungen aus Generalbassquellen und durch selbst ausgesetzte Stücke verschiedener Stilrichtungen vermittelt. Die Studierenden sollen sich selbst ein Stück vom Generalbass aus erschliessen und begleiten können. Zusätzlich für Hf Tasten- und Zupfinstrumente: Einführung in die unterschiedlichen Begleitarten von 1600-1750, Aufbau von manuellen Reflexen, Herausarbeiten der Zusammenhänge von Kompositionen, Generalbass und Improvisation. Quellenarbeit u.a. mit Dandrieu, Telemann, Gasparini, Mattheson, Heinichen etc.			
LN	Aktive Teilnahme, internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester, im BA (Gesang und Melodieinstrumente) kombiniert mit der Cembalo-Prüfung			

Generalbass-Partimento

			25.00	E
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Markus Schwenkreis			
Termine	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Ort	Zi 7-008			
Inhalt	Das Partimentospiel (die kunstvolle Realisierung einer bezifferten oder unbezifferten Basslinie), wie es vor allem in Italien im 18. Jahrhundert praktiziert wurde, diente als Werkzeug für die Erlernung des Generalbassspiels, der Improvisation und der Komposition. Im Generalbass- und Partimentokurs werden zuerst die Grundlagen der dreistimmigen Realisierung von Kadenzen, Sequenzen und anderen Generalbassmodellen erlernt. Danach werden originale Partimenti der neapolitanischen und deutschen Schule (wie z. B. Durante, Kirchoff) ausgesetzt.			
LN	aktive Teilnahme, ggf. internes Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Gesang (Nebenfach)

			25.00	E
Dozierende	Kathleen Dineen, Sebastian Goll			
Termine	Einteilung durch die SCB gemäss Informationsbrett, Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Inhalt	Förderung der Körperhaltung durch eine verbesserte Selbstwahrnehmung, der bewussten Atemführung und Stimmgebung, des Gehörs, des persönlichen musikalischen Ausdrucks und des Gestaltungswillens, Erschliessen der Resonanzräume, des Stimmsitzes und Stimmflusses, Erarbeiten von verschiedenen Musikstücken hinsichtlich Sprache, Zeit und Stilelementen			
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

Gesang coaching

	Do/Fr	10:00-13:00	B	E
Dozierende	Flavio Ferri-Benedetti			
Termine	Individueller Unterricht (40 Minuten) nach Eintrag in die Liste am Informationsbrett, für SängerInnen und Interessierte			
	Fr 18. Sept., 10:00 - 12:00, Studio Eckenstein: Einführung in "Italienisch für SängerInnen" Grundkenntnisse des Italienischen Wichtig für alle SängerInnen und Interessierte. Aussprache, Metrik, Prosodie.			
	Fr 2. Okt., 10:00 - 12:00, Zi 4-105: Einführung ins Recitativo: Secco und Accompagnato. Grundkenntnisse der Rezitativpraxis			
Ort	10-206			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	Diktion, Rezitativ-Gestaltung, Prosodie, Verzieren, Repertoire-Fragen, technische-musikalische Aspekte des Gesangs und des Repertoires, Gestaltung			
Bemerkungen	für Studierende mit Hf Gesang			
LN	aktive Teilnahme			

Geschichte der Ensembleleitung

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Mi	11:10-12:50	50.00	G
Dozierende	Christelle Cazaux, Thomas Drescher, Martin Kirnbauer			
Termine	nur im HS 19/20, 14-tägig, im Wechsel mit der Vorlesung „Fragen zur Aufführungspraxis“, an folgenden Terminen: 23. Sept., 21. Okt., 4. und 18. Nov., 2. und 16. Dez. 20			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	Der Kurs ist als Begleitveranstaltung zu „Maestro al Cembalo“ konzipiert. Er behandelt Fragen der Ensembleleitung vom Mittelalter bis ins 19. Jh., Ensembleformationen, Quellen zur Ensemblepraxis.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Geschichte der Musiktheorie

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Fr	09:00-11:00	100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	Lektüre von historischen Traktaten zur Musiktheorie, Kompositionstechnik und Musikästhetik vom Mittelalter bis zum 19. Jh. Dazu begleitende Musikanalysen und Fragen zur Relevanz für die heutige Fachdidaktik. Durchführung als viersemestriger Zyklus: Schwerpunkt im HS 20/21: Mittelalter Schwerpunkt im FS 21: Renaissance			
Bemerkungen	Studierende mit Hf Theorie, Minor Theorie, Minor Renaissance (nur im 2. Semester), MA-Studierende, Interessierte, auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Gregorianischer Choral I

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
			50.00	G
Dozierende	Kelly Landerkin			
Termine	Zwei Gruppen: Do 10:10-11:00, Fr 10:10-11:00 Beginn: 24. bzw. 25. Sept. 20			
Ort	Zi 14-101			
Inhalt	Einführung in den Grundstoff des Gregorianischen Chorals von seinen Anfängen bis in die heutige Zeit. Kennenlernen der Musik, des historischen Kontexts und des liturgischen Rahmens. Erste Begegnung mit den Gattungen des Chorals sowie seiner Theorie und Analyse, elementare modale Improvisation, Neumenkunde.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Pf: aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses Wf: aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Gregorianischer Choral II				
	Fr	11:10-12:00	50.00	G
Dozierende	Kelly Landerkin			
Termine	Beginn: 25. Sept. 20			
Ort	Zi 14-101			
Inhalt	Dieser Kurs baut auf die Inhalte im Gregorianischen Choral I auf und setzt Hintergrundwissen auf dem Gebiet der liturgischen Einstimmigkeit voraus. Der Fokus liegt auf die Vertiefung choralspezifischer Themen des Mittelalters und der frühen Renaissance, im Studienjahr 20/21 insbesondere um Quellen assoziiert mit der Notre Dame Schule und verwandten Repertoires. Neumenkunde wird praktisch in den Unterrichtsthemen integriert.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Pf: aktive Teilnahme, Referat im letzten Semester des Kurses Wf: aktive Teilnahme			

Harmoniemusik-Labor				
			50.00	G
Dozierende	Donna Agrell, Francesco Spendolini			
Termine	Introduktion: Fr 25. Sept., 17:00, Studio Eckenstein Alle anderen Termine werden am Anfang des Semesters mitgeteilt.			
Inhalt	Das Harmoniemusik-Labor bietet die Möglichkeit, klassische und romantische Meisterwerke für verschiedene Bläserformation in akademischen und praktischen Zusammenhängen zu studieren. Der Kurs umfasst nicht nur die Analyse der Quellen, sondern bietet auch die Möglichkeit der Aufführung auf historischen Instrumenten. Im Mittelpunkt stehen dabei historische Arrangements, inklusiv Bearbeitungen von Symphonien, Ouvertüren und Opernarien von Mozart, Haydn, Beethoven, Rossini, usw. Studierende, die klassische Instrumente spielen (A = 430 Hz), sollten sich an Donna Agrell oder Francesco Spendolini wenden.			
Bemerkungen	Wahlkurs, max. 15 Teilnehmende Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht (BA)				
			50.00	E/G
Dozierende	Hauptfach-Dozierende			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Der Hauptfachunterricht ist der Kern des Musikstudiums. Er umfasst die Kontaktzeit mit der/dem instrumentalen/vokalen Hauptfachdozierenden sowie das Selbststudium der Studierenden („Üben“). Ziel des Unterrichts ist das Erlernen einer flexiblen und persönlichen musikalischen Sprache, um die Selbstständigkeit und Kreativität im Musizieren zu fördern. Technische, aufführungspraktische sowie musikalische Kompetenzen werden geschult und durch Quellenarbeit in der historischen Methodik unterstützt. Darüber hinaus gehört hierzu auch Gruppenunterricht in der Klassenstunde. Die Teilnahme an den regelmässigen Vortragsstunden der Klasse ist ein fester Bestandteil des Hauptfachunterrichts. Dazu werden die erworbenen Kompetenzen im 4. Semester in einer Bachelorzulassung von 30 Minuten und im 6. Semester in einem öffentlichen Rezital von 40–60 Minuten gezeigt.			
LN	Aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, BA-Zulassung im 4. Sem., BA-Rezital am Ende des Studiums			

Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht (MA)				
			50.00	E/G
Dozierende	Hauptfach-Dozierende			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	Der Hauptfachunterricht ist der Kern des Musikstudiums. Er umfasst die Kontaktzeit mit der/m instrumentalen/vokalen Hauptfachdozierenden sowie das Selbststudium der Studierenden („Üben“). Ziel des Unterrichts ist das Erlernen einer flexiblen und persönlichen musikalischen Sprache, um die Selbstständigkeit und Kreativität im Musizieren zu fördern. Technische, aufführungspraktische sowie musikalische Kompetenzen werden geschult und durch Quellenarbeit in der historischen Methodik unterstützt. Darüber hinaus gehört hierzu auch Gruppenunterricht durch die Klassenstunde. Teilnahme an den regelmässigen Vortragsstunden der Klasse ist ein fester Bestandteil des Hauptfachunterrichts. Dazu werden die erworbenen Kompetenzen im 4. Semester in einem öffentlichen Rezital von 60 (MA MPAM / MA SPAM) oder 90 (MA PAM) Minuten gezeigt.			
LN	Aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, MA-Rezital am Ende des Studiums			

Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht Theorie der Alten Musik

			50.00	E/G
Dozierende	Johannes Menke, Florian Vogt			
Termine	Zeit und Ort gemäss Absprache			
Inhalt	Erarbeitung von eigenen satztechnischen und analytischen Kompetenzen auf künstlerischem und wissenschaftlichem Niveau. Begleitung eigener kompositorischer und wissenschaftlicher Projekte. Individuelle Diskussion von Fragestellungen der historisch informierten Musiktheorie (Forschung, Fachdiskurs, Vermittlung etc.). Austausch über Fragen der Analyse und der Satztechnik auf Hauptfachniveau. Präsentation eigener Projekte, gemeinsames Erarbeiten von analytischen Methoden und kompositorischen Techniken in verschiedenen Stilen.			
Bemerkungen	Studierende, mit Hf Theorie und Minor Theorie			
LN	aktive Teilnahme, MA-Prüfung am Ende des Studiums			

Historische Improvisationspraxis

			25.00	G
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis			
Termine	21. Okt., 18. Nov., 16. Dez. 20, 20. Jan., 28. Apr., 19. Mai, 23. Jun 21 siehe auch Improvisation Klassenstunde			
Ort	Zi 4-105			
Inhalt	Besuch unterschiedlicher Referate und Workshops der Improvisations-Dozierenden, die im Rahmen der Klassenstunde stattfinden.			
Bemerkungen	obligatorisch für MASP AM Impro und Minor Impro			
LN	aktive Teilnahme			

Historische Satzlehre Klasse M-R

	Mo	11:00-12:00	50.00	G
Dozierende	Florian Vogt			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Analyse ausgewählter Kompositionen des Zeitraums ca. 1200-1600 unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.			
Bemerkungen	BA-Studierende, MA-Studierende, auch als Wahlkurs möglich (nach Absprache mit dem Dozierenden), Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Historische Satzlehre Klasse R-R			
		50.00	G
Dozierende	Johannes Menke, Florian Vogt		
Termine	Einteilung, Zeiten und Ort gemäss Aushang zu Semesterbeginn Geplante Zeiten für die Klassenstunden: 1. Studienjahr (Vogt): Montag, 10:00-11:00, Zi 8-101 1. Studienjahr (Menke): Dienstag, 14:00-15:00, Zi 10-401 2. Studienjahr (Vogt): Dienstag, 12:00–13:00, Zi 8-101 2. Studienjahr (Menke): Mittwoch, 14:00-15:00, Zi 10-401 3. Studienjahr (Vogt): Dienstag, 16:00–17:00, Zi 8-101 3. Studienjahr (Menke): Mittwoch, 15:00-16:00, Zi 10-401		
Inhalt	Analyse ausgewählter Kompositionen des entsprechenden Zeitraums: Renaissance (ca. 1430-1600) im 1. Jahr, Barock (ca. 1600-1750) im 2. Jahr, Galanter Stil, Klassik, Romantik (ca. 1750-1850) im 3. Jahr, unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.		
Bemerkungen	BA-Studierende, auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität, nach Absprache mit den Dozierenden), Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020		
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen		

Historische Satzlehre Praktikum M-R			
		50.00	G
Dozierende	Florian Vogt		
Termine	Zeit und Ort gemäss Stundenplanbesprechung in der ersten Semesterwoche		
Inhalt	Einübung satztechnischer Grundlagen, kompositorischer Denkweisen und Strategien mittelalterlicher Mehrstimmigkeit. Eigene kompositorische Arbeiten, Improvisationen sowie Analysen unter Berücksichtigung auch aufführungspraktischer Fragen.		
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfung/en, Klausur im letzten Semester		

Historische Satzlehre Praktikum R-R			
		50.00	G
Dozierende	Johannes Menke, Florian Vogt		
Termine	Einteilung, Zeiten und Ort gemäss Aushang zu Semesterbeginn		
Inhalt	Vermittlung und Einübung satztechnischer Grundlagen, kompositorischer Denkweisen und Strategien in verschiedenen historischen Stilen: Renaissance (1. Jahr), Barock (2. Jahr) und Galanter Stil/Klassik/Frühromantik (3. Jahr). Eigene kompositorische Arbeiten, Improvisationen sowie Analysen unter Berücksichtigung auch aufführungspraktischer Fragen.		
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen inkl. Klausur im letzten Semester		

Historischer Tanz			
	Do	100.00	G
Dozierende	Véronique Daniels (Renaissance), Barbara Leitherer (Barock)		
Termine	Gruppe A: Do 13:00-15:00, Gruppe B: Do 15:00-17:00 Beginn: Do, 17. Sept. 20, 14:00-15:00 (BA R-R und M-R im 1. Jahr) und 15:00-16:00 (für alle anderen Interessierten (auch Klassik, Jazz und MuB)		
Ort	Rhythmiksaal		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	<p>Herbstsemester (Renaissance): Eine Einführung in alle gängigen barocken und klassischen Tänze wie Contredances, Gavotte, Courante, Menuett, Gigue, Sarabande. Deren verschiedene Tanzcharaktere und Tempi werden kennengelernt und mit Livemusik erarbeitet.</p> <p>Frühlingssemester (Barock): Aneignung eines Überblicks über die Evolution des Tanzes und der Tanzmusik im Westen Europas zwischen ca. 1450 und 1600; Einstudieren von unterschiedlichen Tanztypen und Analysieren des Einflusses der Bewegungsformen bzw. Schritte auf die musikalische Interpretation; Interpretieren der Tanzmusik in Verbindung mit der Bewegung sowie ihre adäquate Aufführung entsprechend den Bedürfnissen der Tänzerinnen und Tänzer.</p>			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs (max. 3 Plätze) möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Historischer Tanz: Barocktanz Basis- und Aufbauklasse

	Mi	20:15-21:45	60.00	G
Dozierende	Barbara Leitherer			
Termine	20:15 – 21:15 Basiskurs 21:15 – 21:45 Aufbaukurs Unterricht vom 23. Sept. 20 – 5. Mai 2021			
Ort	Rhythmiksaal			
Inhalt	<p>Dieses Jahr wird der Aufbaukurs in Kombination mit einem Basiskurs geführt und dient als "praktischer Nachholkurs" für die pandemiebedingten Ausfälle im FS 20.</p> <p>Im Basiskurs lernen wir in der Gruppe verschiedene barocke Contredances und klassische Kontratänze kennen. Daneben beschäftigen wir uns mit den Schritten der gebräuchlichsten barocken Tänze wie Bourée, Menuett, Courante und Gavotte, dem jeweiligen Charakter, Tempo und der musikalischen Interpretation. Dieser Kurs ist offen für alle Studierenden.</p> <p>Der Schwerpunkt im Aufbaukurs liegt auf verschiedenen Paar- und Solochoreografien. Er richtet sich an SängerInnen und InstrumentalistInnen, die schon den Basiskurs besucht haben oder anderweitig Erfahrung mit Tänzen des 18. Jahrhunderts haben.</p>			
Bemerkungen	Wahlkurs, max. 18 Teilnehmende Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Hospitation und Assistenz bei Vokal- & Orchesterprojekten (für Hf Generalbass)

	B	E
Termine	mind. 2-3 Probeplocke und mind. 1 Projekt/Semester nach Absprache	
Inhalt	Hospitieren und Assistieren bei Projekten in- und ausserhalb der Schola. Dazu gehört u.a.: Proben anhören, mit der Partitur arbeiten, Bemerkungen der Dirigierenden und eigene Bemerkungen notieren, spezifische Aufgabestellungen seitens der Dirigierenden, Übernahme einzelner Probephasen etc.	
LN	Aktive Teilnahme, Protokoll der Probearbeit (mind. 2 Seiten)	

Hospitationen (Improvisation)

	B	E
Termine	Besuch von insgesamt zehn ganzen Lektionen pro Semester in Absprache mit den zuständigen Dozierenden	
Inhalt	TasteninstrumentenspielerInnen besuchen den Improvisations-Unterricht von MonodistInnen und umgekehrt. Die Hospitationen sollen das Bewusstsein für die Unterschiede zwischen einem eher linear bzw. harmonisch geprägten Zugang zur Improvisation und der jeweiligen Methodik wecken	
LN	Aktive Teilnahme	

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Hospitationen (Theorie)			
		50.00	E
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
Inhalt	Besuch eines Kurses (Praktikum oder Klasse BA R-R oder M-R). Eigene Unterrichtsversuche und Austausch über methodische Fragestellungen zur Vorbereitung auf die Probelektion		
Bemerkungen	Studierende mit Hf Theorie		
LN	aktive Teilnahme		
Improvisation (Nebenfach, v.a. für Hf Tasten- und Zupfinstrumente)			
		25.00	E
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Markus Schwenkreis		
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung Einführungs- und Einteilungstreffen: Di 15. Sept., 16:00, Studio Eckenstein		
Inhalt	<p>Ziel des Kurses ist die Befähigung zum „Spielen ohne Noten“ auf dem eigenen Instrument bis hin zum individuellen künstlerischen Ausdruck in eigenen Kompositionen und Improvisationen – je nach Begabung des/der Studierenden. Durch die praktische Auseinandersetzung mit dem Entstehen von Musik ändert sich auch der interpretatorische Zugang zum Repertoire. Geübt werden: Deklinationsübungen, Variationen über einfache Standardbässe (z.B. Passacaglia, Goldberg-Bass), Improvisationen über Partimenti, Melodieharmonisation mit und ohne gegebenen Bass.</p> <p>Die Improvisation kleinerer oder grösserer freier Formen wird über die Auseinandersetzung mit Satzmodellen (Eröffnung, Sequenz, Kadenz), Fragen der Modulation und Formgestaltung und die Verfeinerung der in Ostinatovariationen erarbeiteten Variationstechniken (Diminution, Brechung, Arpeggio) vermittelt. Klassenstunden und die Studientage Improvisation sind wichtige Ergänzungen zum Einzelunterricht. Das Vorspiel vor der Klasse ist wesentlicher Bestandteil des Unterrichts.</p>		
LN	aktive Teilnahme, Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses		
Improvisation A (Hauptfach)			
		50.00	E
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis		
Termine	Einteilung durch die Dozierenden, Zeit und Ort gemäss Absprache		
Inhalt	Ziel der Ausbildung ist die Fähigkeit, in Stilen des 16. – 18. Jh. zu komponieren und auf konzertantem Niveau zu improvisieren. Zum Vorbild dienen die entsprechenden Gattungen komponierter Instrumental- oder Vokalmusik und Schilderungen improvisatorischer Praktiken der Zeit. Eine stilistische Differenzierung erfolgt je nach Vorkenntnissen und Vorlieben der Studierenden. Daneben steht die Auseinandersetzung mit den bekannten Quellen zur Improvisationspraxis, mit Fragen der methodischen Vermittlung und mit aufführungspraktischen Aspekten (Deutlichkeit, Klangästhetik, Kontakt zum Publikum) im Zentrum der Ausbildung. Die Lerninhalte sollten sich vom Unterricht beim B-Dozierenden unterscheiden.		
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im Rahmen der Hf-Prüfung im letzten Semester des Kurses		
Improvisation B (Hauptfach)			
		25.00	E
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis		
Termine	Einteilung durch die Dozierenden, Zeit und Ort gemäss Absprache		
Inhalt	Siehe Improvisation A. Ergänzender Hauptfachunterricht mit Dozierendem B. Die Lerninhalte sollten sich vom Unterricht beim A-Dozierenden unterscheiden.		
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im Rahmen der Hf-Prüfung im letzten Semester des Kurses		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Improvisation Klassenstunde				
	Mi		50.00	G
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis			
Termine	21. Okt., 18. Nov., 16. Dez. 20, 20. Jan., 28. Apr., 19. Mai, 23. Juni 21 Die monatlichen Treffen haben folgenden Stundenplan: 11:00 - 12:00 Klassenstunde für Organist/innen (Leonhardskirche) 13:00 - 16:00 Klassenstunde für Cembalist/innen, Lautenist/innen, Ensembles und alle Interessierten (Zi 4-105) Die Referate und Workshops zur Historischen Improvisationspraxis finden im Rahmen der Klassenstunde statt. Vortragsstunde: Di 16. März. 21, 18:00, Kleiner Saal			
Ort	Zi 4-105			
Inhalt	Die Studierenden sammeln im Vorspiel vor der Klasse wertvolle Erfahrungen für die Improvisation im Konzert und in anderen Aufführungssituationen. Die Klassenstunde ist auch eine hervorragende Plattform für die Erprobung verschiedener Elemente des Extempore-Teils (z.B. Publikumsaufgaben) des Abschlusskonzerts. Auch die Äusserung fundierter Kritik gegenüber den Beiträgen der anderen Studierenden ist Ziel des Unterrichts. Von den Studierenden des MA SPAM Impro und des Minors Improvisation wird ein hohes Mass an praktischer Beteiligung erwartet.			
LN	aktive Teilnahme			
Improvisation und Verzierung (Nebenfach v.a. für Melodieinstrumente und Gesang)				
			25.00	E
Dozierende	Sven Schwannberger			
Termine	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Inhalt	Gelernt wird der stilsichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis.			
LN	aktive Teilnahme, ggf. internes Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses			
Improvisationspraxis M-R I / II				
			50.00	G
Dozierende	Baptiste Romain			
Termine	Jahr I: Mittwoch 10:00-11:00 Jahr II: Montag 13:00-14:00			
Ort	Zi 4-U01			
Inhalt	Übung analytischer, praktischer und aufführungstechnischer Fähigkeiten für das Singen und die improvisierte Begleitung einstimmigen Repertoires (Trobadors, Trouvères, Minnesang) für alle mittelalterlichen InstrumentalistInnen und SängerInnen. Mit besonderer Rücksicht auf Text, Form und Modalität werden spezifische Charakteristika der Melodien und Begleitinstrumente thematisiert. Mehrstimmige Improvisationstechniken aus dem 11. bis 15. Jahrhundert werden auch in Betracht gezogen und praktisch geübt sowie die Entwicklung von rein instrumentalem Material.			
Bemerkungen	BA M-R Studierende im 3.-6. Sem., auch als Wahlkurs (max. 6 Plätze) für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Instrumentenkunde R-R				
	Di	17:00-17:50	50.00	G
Dozierende	Thomas Drescher			
Termine	Beginn: 22. Sept. 20			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	Ziel des Kurses ist ein Überblick über die europäischen Musikinstrumente von ca. 1500 bis 1830. Die Studierenden sollen vertraut werden mit den wichtigsten instrumentenkundlichen Fragen im Hinblick auf die musikalische Praxis. Die Instrumente werden nach Familien behandelt, wobei die Entwicklungsgeschichte im kulturellen Kontext sowie spezifische bauliche, spielpraktische und sozialhistorische Fragen behandelt werden.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme, Referat, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Interpretation der Klaviermusik des 18./19. Jahrhunderts				
			B	G
Dozierende	Edoardo Torbianelli			
Termine	Daten und Zeit gemäss Informationsbrett			
Ort	Zi 8-003			
Inhalt	Begegnung mit wichtigen Quellen über das Klavierspiel und die Klavierästhetik dieser Epoche; Erforschung spezifischer Fragen des historischen Klavierspiels; Erweiterung des Klavierrepertoires.			
Bemerkungen	Wahlkurs, max. 12 Teilnehmende Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Kammermusik des 18. und 19. Jahrhunderts				
	Do		50.00	G
Dozierende	Pierre-André Taillard			
Termine	Do, Zeit nach Vereinbarung			
Ort	gemäss Informationsbrett			
Inhalt	Praktische Auseinandersetzung mit Techniken und Strategien für eine historisch fundierte und künstlerisch reife kammermusikalische Praxis. Der Kurs wird an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst; Korrepetition möglich. Repertoire: Sonaten, Lieder, Trios mit oder ohne Klavier, kleinere Bläserensembles. Für alle Instrumentalist/innen und Sänger/innen.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität), max. 12 Teilnehmende, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme			

Klassische Musik aus Nordindien: Einführung in die indische Musik				
	Di	18:00-19:00	60.00	G
Dozierende	Kenneth Zuckerman			
Termine	Beginn und Einteilung: Do 24. Sept. 20, 12:00, Zi 5-U09			
Ort	Zi 5-U09			
Inhalt	Theoretische und praktische Einführung in die indische Musik; Studium der Theorie, der Struktur der Ragas und des Rhythmus mit Hilfe der Vokalmusik			
Bemerkungen	Auskünfte bei Kenneth Zuckerman, Tel. 078 808 33 05 oder kenneth.zuckerman@fhnw.ch https://www.fhnw.ch/de/personen/kenneth-zuckerman . Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Kolloquium Masterarbeit				
	Mo	18:10-19:00	50.00	G
Dozierende	Thomas Drescher, Martin Kirnbauer und Mitglieder der Forschungsabteilung			
Termine	Für Studierende, die den Kurs aus dem FS fortsetzen: Beginn 21. Sept. 20 Kursbeginn für neue MA-Studierende: 1. März 21 (Informationsveranstaltung dazu am 5. Okt. 20, 18:00)			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	Die Studierenden werden auf Themenstellung und Ausarbeitung der Masterarbeit vorbereitet. Im ersten Kurssemester werden Grundlagen der wissenschaftlichen Recherche und des Schreibens vermittelt. Im zweiten Semester stellen die Studierenden ihre im Entstehen begriffenen Arbeiten vor, die im Plenum diskutiert werden. Begleitendes Material: „Leitfaden Masterarbeit“ im Intranet.			
LN	Vorlegen der Skizze zur MA-Arbeit am Ende des 1. Kurssemesters, Präsentation der Arbeit im 2. Kurssemester, Masterarbeit			
Liedklasse				
			75.00	G
Dozierende	Ulrich Messthaler			
Termine	14-täglich, Zeit gemäss Informationsbrett			
Ort	Zi 8-003			
Inhalt	Die Liedklasse richtet sich an SängerInnen und PianistInnen, die sich mit dem Liedrepertoire von 1750 bis 1900 beschäftigen wollen. Die gesamte Palette dieser Epoche kann gearbeitet werden, ebenso das Genre der "melodie française".			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität), max. 16 Teilnehmende Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			
Maestro al Cembalo				
			50.00	G
Dozierende	Andrea Marcon			
Termine	Zeit und Daten gemäss Informationsbrett Fr 4. Dez. 20, 20:15, Volkshaus Basel, Unionsaal: Abschlusskonzert Workshop Gestik (Deda Cristina Colonna) und Maestro al Cembalo Sa 6. März 21, 17:00 Uhr, Kleiner Saal: Abschlusskonzert des Kurses Maestro al Cembalo			
Inhalt	Dieser Kurs wendet sich an fortgeschrittene InstrumentalistInnen, die sich auf die Tätigkeit der Ensembleleitung, der Vorbereitung von Partituren (in erster Linie von Barockopern) sowie auf die Aufführung und die Durchführung von grösseren Projekten vorbereiten möchten. Es wird an zwei Cembali gearbeitet. Als Ergänzungsfächer werden dringend empfohlen: Generalbass, Aufführungspraxis, Ensemble, Ensembleleitung, Geschichte der Ensembleleitung			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Teilnahme beschränkt: 8 CembalistInnen (Studierende ab dem 5. Semester) und weitere MusikerInnen (Priorität: SängerInnen, StreicherInnen)			
LN	aktive Teilnahme			
Methodik/Fachdidaktik				
			100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	Kennenlernen und Entwickeln verschiedener Methoden historisch informierter Musiktheorie und ihrer Vermittlung. Diskussion und Erprobung von Unterrichtskonzepten und Vermittlungsstrategien, Unterrichtsreflexion und Überlegungen zur Kontextualisierung des Faches.			
Bemerkungen	Studierende mit Hf Theorie SCB, Studierende mit Hf Theorie Institut Klassik			
LN	aktive Teilnahme			

Mo - Mo: Offene Klasse zu Performance, Präsenz und Kommunikation

	Fr	15:00-17:00	B	G
Dozierende	Johanna Bartz, Reiner Schneider-Waterberg			
Termine	Einführungstreffen: Mi 23. Sept. 20, 15:00 – 17:00. Zi 5-001 Unterricht regulär jeden Freitag, Beginn am 2. Okt. 20 Details zu den Räumlichkeiten gemäss Aushang am Informationsbrett			
Ort	5-001			
Inhalt	Jeweils am Freitagnachmittag freuen sich Johanna Bartz und Reiner Schneider-Waterberg darauf, gemeinsam mit Studierenden sich Fragen zu Performance, Inspiration, persönlichem Ausdruck und Kontakt zum Publikum zu stellen, zu diskutieren und im Experimentieren Neues und Hilfreiches zu entdecken. Es geht um das Spannungsfeld zwischen eigener Wahrnehmung und dem, was beim Publikum ankommt, um die Balance zwischen Perfektionswillen und Durchlässigkeit, Lampenfieber und Präsenz und um das Hinterfragen, warum wir eigentlich Musik machen und was wir kommunizieren wollen. Als schöner Abschluss für die Woche bietet diese Veranstaltung die Gelegenheit und das Forum, in wohlwollender kollegialer Atmosphäre Werke vorzutragen und mit den anwesenden Studierenden und Dozierenden in Austausch zu treten, oder auch nur zuzuhören und sich auszutauschen. Ein Besuch von Mo-Mo ist ohne Anmeldung und sowohl regelmässig als auch sporadisch möglich: Schaut einfach mal an einem Freitag vorbei!			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität) Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Modale Improvisation I

	Mi	13:30-14:30	50.00	G
Dozierende	Kenneth Zuckerman			
Termine	Zu Semesterbeginn findet der Kurs online statt.			
Ort	Zi 4-U01			
Inhalt	Einführung in die Konzepte und Kriterien der Improvisation in einstimmigen Modi. Geeignet für SängerInnen wie für InstrumentalistInnen. Differenzierung von modalen Hierarchien in ähnlichen Grundmodi, Aufbau und Permutation von modalen und rhythmischen Mustern, Entwicklung von einfachen improvisierten bzw. komponierten Phrasen und Sätzen, Übungen für ein verbessertes Rhythmusgefühl, Einführung in den ästhetischen Inhalt der verschiedenen mittelalterlichen Modi sowie Beispiele aus dem Orient.			
Bemerkungen	Wahlkurs für AnfängerInnen, max. 15 Teilnehmende Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Modale Improvisation II

			25.00	G
Dozierende	Kenneth Zuckerman			
Termine	Termine nach Vereinbarung. Zu Semesterbeginn findet der Kurs online statt.			
Ort	Zi 4-U01			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt				
				Einführung in die Konzepte und Kriterien der Improvisation in einstimmigen Modi. Geeignet für SängerInnen wie für InstrumentalistInnen. Differenzierung von modalen Hierarchien in ähnlichen Grundmodi, Aufbau und Permutation von modalen und rhythmischen Mustern, Entwicklung von einfachen improvisierten bzw. komponierten Phrasen und Sätzen, Übungen für ein verbessertes Rhythmusgefühl, Einführung in den ästhetischen Inhalt der verschiedenen mittelalterlichen Modi sowie Beispiele aus dem Orient.
Bemerkungen				Wahlkurs für Fortgeschrittene, die "Modale Improvisation I" besucht haben, max. 5 Teilnehmende Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020
LN				aktive Teilnahme

Musicus & Cantor

	Mi	12:00-13:30	75.00	G
Dozierende	Marc Lewon			
Ort	14-101			
Inhalt	"Musicus & Cantor" ist eine einjährige Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen für ein Studium der mittelalterlichen Musik: Anhand charakteristischer Kompositionen werden die herausragenden Merkmale einzelner Stilepochen in Schlaglichtern behandelt. Die Stücke werden in ihren jeweiligen historischen Kontext gestellt und Funktion, Sinn sowie kultureller Hintergrund in Analysen vertieft. Hinzu tritt die Auseinandersetzung mit Konzepten und Begriffen aus mittelalterlichen Musiktraktaten, darunter z.B. die Funktionen von Monochord, guidonischer Hand, pythagoräischer Stimmung, etc.			
Bemerkungen	für Studierende der Mittelalter-Programme, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

Musikgeschichte

			75.00	G
Dozierende	1. Jahr: Christelle Cazaux 2. Jahr: Martin Kirnbauer / Agnese Pavanello			
Termine	1. Jahr: Fr 11:15-12:30, Beginn: 25. Sept. 20 2. Jahr: Mi 16:15-18:00, Beginn: 23. Sept. 20			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	1. Jahr: Ziel dieses Kurses ist ein Einblick in die musikalische Überlieferung des Mittelalters und der Frührenaissance (ca. 800-ca. 1500). Durch ausgewählte Beispiele erhalten wir Einsicht in die vielfältigen Aspekte der geistlichen und weltlichen Musik: dadurch werden auch Fragen des historischen Kontextes, der Überlieferung, der Aufführungsformen und der Rezeption behandelt. Ein weiteres Ziel dieses Kurses ist auch eine Einführung in den Umgang mit Hilfsmitteln (Bibliographie, Quellen, Ausgaben), die Recherche und das Verfassen von Programmen und Programmnotizen.			
	2. Jahr: Ziel dieses Kurses ist ein Einblick in die Formen der musikalischen Überlieferung vom 16. bis 18. Jh., ihre jeweilige historische Kontextualisierung sowie eine Orientierung über die Entwicklung der vielfältigen Gattungstraditionen der Musik in diesem Zeitraum. Anhand ausgewählter Beispiele behandeln wir Fragen der musikalischen Gestalt, der Überlieferung, der Aufführungskontexte sowie der Rezeption, und lernen auch Werkzeuge für die Auseinandersetzung mit dem Repertoire dieser Zeit kennen.			
Bemerkungen	für Studierende im BA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit den Dozierenden, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, kleinere schriftliche Aufgabe im 2. Semester, Referat im letzten Semester des Kurses			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Musikschulpraktikum				
			B	SS
Dozierende	verschiedene Dozierende und Lehrpersonen			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Hospitation und vier selbst gestaltete Lektionen unter Führung einer Lehrperson aus der Musikschule. Anschliessende Nachbesprechung mit der betreuenden Lehrperson. Praktikumsberichte werden von der betreuenden Lehrperson sowie den Studierenden verfasst.			
Bemerkungen	für Studierende im MA MP AM, Wahl des Praktikums gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung			
LN	aktive Teilnahme, Praktikumsbericht			

Mythen, Musik und Gedächtnis				
	Mi	16:00-17:40	50.00	G
Dozierende	Katarina Livljanić			
Termine	jeweils während den Unterrichtsterminen (s. «Spezielle Unterrichtszeiten»)			
Ort	5-001			
Inhalt	<p>Die meisten Protagonisten unserer musikalischen Praxis sind biblische Figuren und Helden der klassischen Mythologie. Aber wie viel wissen wir wirklich über sie?</p> <p>Dieser Kurs verfolgt zwei Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> -das Kennenlernen klassischer Mythologie und biblischer Kultur -das Anwenden der mittelalterlichen Lehre und deren Methoden, um unser Gedächtnis und unsere Konzentration zu fördern. <p>Im Jahr 2020/21 werden wir uns auf die klassische Mythologie (griechische und römische) konzentrieren. Während des Jahres werden Leseaufgaben verteilt. Regelmässige Übungen werden eingesetzt, um Konzentration und Gedächtnis zu trainieren und ein aktiveres Wissen über unsere ausgeübte Musik zu entwickeln. Aktive Teilnahme an der Diskussion ist wichtig, von passivem Hören wird abgeraten.</p>			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität) Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, erfüllte Kursanforderungen			

Nationalstile (Übung)				
	Mi	09:10-10:50	50.00	G
Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher, Thomas Leininger			
Termine	meist 14-täglich, an folgenden Daten: 23.9.20, 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12., 16.12. (!), 6.1.21 10.3., 17.3. (!), 24.3., 14.4., 28.4., 12.5., 2.6., 16.6.			
Ort	Zi 4-105			
Inhalt	Vertiefte praktische Auseinandersetzung mit dem Inhalt der Vorlesung, die von den Teilnehmern ein hohes Mass an Mitarbeit und Selbststudium erfordert.			
Bemerkungen	nur für Studierende im MA SPAM Gb			
LN	aktive Teilnahme, internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester			

Nationalstile (Vorlesung)				
	Mo	11:10-12:50	50.00	G
Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher, Thomas Leininger			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Termine	meist 14-täglich, an folgenden Daten: HS 20/21: Frankreich Ende 17. Jh. bis 1750 / später galanter Stil: 21.9.20, 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 14.12. (!), 4.1.21 FS 21: Italien um 1680 bis 1750 / spanischer und später engl. Stil: 8.3., 15.3.(!), 22.3., 12.4., 26.4., 10.5., 31.5., 14.6.			
Ort	Zi 4-105			
Inhalt	Die Einführung von Generalbass als Master-Hauptfach reflektiert seine grundlegende Bedeutung für den musikalischen Alltag der Cembalist/innen und Organist/innen – heute wie im 17. – 18. Jh. Im intensiven zweijährigen Studienverlauf wird der Basso Continuo in all seinen Aspekten (Entstehung, Entwicklung, National- und Personalstilarten u.a.) durch eingehende Quellenstudien untersucht. Die Erkenntnisse werden einerseits experimentierend und andererseits im Ensemble akkompagnierend künstlerisch in die Praxis umgesetzt.			
Bemerkungen	für Studierende im BA Hf Tasten- und Zupfinstrumente im 5. und 6. Semester, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Nebeninstrument (für Hf-Studierende der M-R-Programme)

			25.00	E
Dozierende	unterschiedliche Dozierende			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Die Vokal- und Instrumentalmusik des Mittelalters und der Renaissance fassen auf einem gemeinsamen Repertoire, und Musiker im Bereich der früheren Musikgeschichte konnten meist mehrfache musikalische Kompetenzen aufweisen. So waren sie häufig in der Lage, sich selbst singend zu begleiten oder verschiedene Rollen in einem Ensemble wahrzunehmen. Um diese Fähigkeiten auszubauen, wählen Studierende im Bereich Mittelalter-Renaissance (BA M-R, MA PAM M-R) in Absprache mit der Studiengangsleitung ein Nebeninstrument oder Gesang. Der Unterricht umfasst die Kontaktzeit mit dem Dozierenden sowie das Selbststudium und bietet eine Grundlage für das Ensemblesmusizieren. Am Ende des Studiums werden die erworbenen Kompetenzen in einer internen Prüfung gezeigt.			
Bemerkungen	Wahl des Instruments gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

Notationskunde Barock-Klassik

	Fr		100.00	G
Dozierende	Angelika Moths			
Termine	Gruppe 1: 14:30-15:45 Gruppe 2: 16:00-17:15 Beginn: 18. Sept. 20			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung bestimmter Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben und deren z. T. völlig unterschiedliche Bedeutung im Barock, in der Klassik oder auch in der Romantik - die jeweils eigene Geschichte eines jeden Zeichens, sei es ein Punkt, ein Schlüssel, ein Mensurzeichen, ohne deren Kenntnis und Kontext ein vertieftes Verständnis des jeweiligen Stückes nicht immer möglich ist - notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe - eine Sensibilisierung für das, was wir als MusikerInnen tagtäglich vor uns haben und eine kritische Auseinandersetzung nicht nur mit Handschriften und alten Drucken, sondern auch und ganz besonders mit modernen Ausgaben 			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, max. 20 Teilnehmende Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Notationskunde M-R				
	Di	9:30-11:30	100.00	G
Dozierende	Véronique Daniels			
Termine	1./2. Jahr: Di 9:30-11:30, Beginn: 22. Sept. 20 3. Jahr: gemeinsam mit Notation R-R			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	Notation aus Handschriften der Notre-Dame-Schule und des 14. Jh. (alternierend). Der Kurs bietet eine theoretische Basisausbildung als Einleitung in die unterschiedlichen Notationsformen und einen Überblick über die Evolution der musikalischen Notation. Die praktische Übung der Notation anhand faksimilierter Quellen und die Einführung in die textkritische Arbeit durch den Vergleich faksimilierter Quellen werden geschult, um Kriterien von direkter Relevanz für die jeweilige musikalische Interpretation herauszuarbeiten.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs (max. 5 Plätze) möglich Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfung, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Notationskunde R-R				
			100.00	G
Dozierende	Véronique Daniels			
Termine	1. Jahr: Gruppe A: Mo 16:00-18:00, Zi 10-401 Gruppe B: Di 16:00-18:00, Zi 4-U01 2. Jahr: Gruppe A: Mo 14:00-16:00, Zi 10-401 Gruppe B: Di 14:00-16:00, 4-U01 Beginn jeweils in der zweiten Semesterwoche			
Inhalt	<p>Das 15. Jahrhundert</p> <p>Der Kurs bietet eine theoretische Basisausbildung und eine Einleitung in die Lektüre der 4 prolationes, der Proportionen und der Anwendung des tactus. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Entwicklung der musikalischen Notation in Quellen von ca. 1440 bis 1500. Kursinhalt: Praktische Übungen und textkritische Arbeit durch Vergleichen faksimilierter Quellen, um Kriterien für die jeweilige musikalische Interpretation herauszudestillieren.</p> <p>Ende 15. Jh. bis zum Frühbarock</p> <p>Weiterführung des Kurses in die Musik der Renaissance und des Frühbarock. Schwerpunkte sind die weitere Entwicklung der musikalischen Notation, der Proportionen, des tactus bzw. der battuta in Quellen von ca. 1500 bis 1640.</p>			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich nach Absprache mit der Dozentin, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfung, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Notationskunde R-R Basis-Seminar				
	Mi	16:00-18:00	100.00	G
Dozierende	Véronique Daniels			
Termine	Beginn am 23. Sept. 20			
Ort	Zi 4-U01			
Inhalt	Notation aus den Quellen des 15. Jahrhundert bis zum Frühbarock. Ein praxisbezogener Überblick über die Notation und ihre Entwicklung.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit der Dozentin Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
"Notenbüchlein"				
			X	SS
Inhalt	Komposition ist ein wesentlicher Teil der Improvisations-Ausbildung. Die Studierenden im Minor Improvisation verfassen Kompositions-Studien in unterschiedlichen Stilen und sammeln sie in einer Arbeitsmappe, die spätestens 14 Tage vor der Prüfung abgegeben werden muss.			
Bemerkungen	für Studierende mit Minor Improvisation			
LN	Abgabe des Dossiers spätestens 14 Tage vor Prüfung			

Opernklasse				
			50.00	G
Dozierende	Carlos Harmuch in Zusammenarbeit mit Francesco Pedrini (Korrepetition)			
Termine	Unterricht in 2 Gruppen, Do 11:00 – 13:00 und 13:00 – 15:00 und individuell nach Vereinbarung: Mi 12:00 – 18:00 und Do 15:00 - 16:00 jeweils während den Unterrichtsterminen (s. «Spezielle Unterrichtszeiten») Vortragsstunde: Fr 28. Mai, 18:00, Kleiner Saal			
Ort	Studio Eckenstein			
Inhalt	Erarbeitung und Erweiterung des eigenen Opernrepertoires. Szenischer Unterricht von Arien und Szenen aus Opern des 17. und 18. Jahrhunderts. Kurse für MA-Studierende sowie BA-Studierende nach Rücksprache mit Carlos Harmuch. Schwerpunkt des Jahres: Händels Bühnenstars und ihr Repertoire (N. Porpora, A. Vivaldi, L. Vinci, J. A. Hasse u.a.)			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende, max. 8 Teilnehmende (bei mehr als 8 Anmeldungen wird mit Vorsingen ausgewählt) Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Pädagogische und psychologische Grundlagen				
	Mo	15:45-17:05	40.00	G
Dozierende				
Termine	Gemeinsame Einführung Gruppen A und B: Mo 21. Sept. 20 Beginn Gruppe A: 28. Sept. 20 Beginn Gruppe B: 5. Okt. 20			
Ort	Zi 6-401 (Theoriesaal)			
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.			
LN	Aktive Teilnahme, schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs			

Praxiswissen für freischaffende Musikerinnen/Musiker				
	Mi	18:10-19:30	100.00	G
Dozierende	Christina Hess			
Termine	Beginn: Mi 23. Sept. 20			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	Der Kurs vermittelt praxisbezogenes Basiswissen in den Bereichen Recht, Steuern, Sozialversicherungen, Finanzierung und Kulturförderung. Was muss ich als Musiker/in beachten, wenn ich einen Vertrag unterschreibe? Was sind die Voraussetzungen, um als ausländische/r Studierende/r eine Arbeit anzunehmen? Wann bin ich selbständig erwerbend, wann Arbeitnehmer/in? Kann ich mich als Freischaffende/r einer Pensionskasse			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	anschliessen? Wie gründe ich einen Verein? Was gehört zu einem erfolgreichen Stiftungsgesuch? Bei der Kursgestaltung werden Fragen und besondere Anliegen der Studierenden berücksichtigt.			
Bemerkungen	Der Kurs findet nur im HS statt. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Quellen- und Instrumentenkunde

	Di	50.00	G
Dozierende	Marc Lewon		
Termine	Di 13:00–14:00 Quellen- und Instrumentenkunde 1 Di 14:00–15:00 Quellen- und Instrumentenkunde 2 (neue Zeiten!)		
Ort	Zi 14-001		
Inhalt	Der auf zwei Jahre angelegte Kurs "Aufführungspraxis & Instrumentenkunde" soll Studierende der mittelalterlichen Musik in die Lage versetzen, informierte Entscheidungen in Bezug auf Interpretation und Instrumentierung treffen zu können. Zu diesem Zweck werden historisch belegte Instrumente und Ensemblebesetzungen aus Ikonographie, Archivalien, Traktaten und Literatur des Mittelalters systematisch vorgestellt und auf ihren jeweiligen Einsatz zu bestimmten Zeiten in unterschiedlichen Regionen nachvollzogen und auf Plausibilität für spezifische Repertoires befragt. Ferner werden Aussagen zur Aufführungspraxis aus historischen Quellen analysiert, eingeordnet und in Bezug zu überlieferten Repertoires gestellt.		
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020		
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung und Hausarbeit im letzten Semester		

Recherche Musik

		B	G
Dozierende	Emanuel Hess (Leitung) u.a.		
Termine	Fr 16. und Sa 17. Okt. 20, jeweils 09:00-17:00, Treffpunkt Lohr Wenzinger-Studio		
Ort	Vera-Oeri-Bibliothek		
Inhalt	Grundkenntnisse im Umgang mit Quellen, Ausgaben, Musikkultur und Online-Informationen, Zitierstil in wissenschaftlichen Arbeiten. In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel (Freitag 13:30-17:00) und dem Musikwissenschaftlichen Seminar (Samstag 09:00-12:00)		
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020		
LN	Testat, Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmhefttextes)		

Renaissance-Consort für Streichinstrumente

	Mo	17:00-19:00	50.00	G
Dozierende	Baptiste Romain			
Termine	alle 14 Tage			
Ort	Zi 4-U01			
Inhalt	Offen für GambistInnen, GeigerInnen und FidelspielerInnen. Aneignung des Consort-Repertoires des 16. Jh. anhand von Stimmbüchern in alter Notation. Schwerpunkte sind Kompetenzen in Blattspiel, Kenntnis der Stimmfunktionen, Zusammenspiel und Verzierungstechniken.			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 6 Teilnehmende Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	Aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Renaissance-Traversflöten-Consort				
	Do		75.00	G
Dozierende	Johanna Bartz			
Termine	Do nachmittags, Zeit und Ort nach Vereinbarung Vortragsstunde: Di 18. Mai 2021, 18 Uhr Studio Eckenstein			
Inhalt	Wir spielen auf dem Renaissancetraverso-Consort die Musik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Dabei trainieren wir das Lesen und Blattspiel ausschliesslich aus Stimmbüchern, das Orientieren im musikalischen Kontext, Spieltechnik der Renaissanceflöte, Ornamentik und Diminution, Transposition, Erkennen und Charakterisieren von Modi, Betrachtung des ggf. zugrunde liegenden Textes und Kontrapunkts sowie Solmisation. Besonderes Augenmerk wird auf Ensemblespiel, Intonation, Improvisation von Verzierungen und die Fragen nach Interpretationsansätzen gerichtet.			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 8 Teilnehmende Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Self-Accompanying-Klasse

			75.00	G
Dozierende	Ulrich Messthaler			
Termine	Zeit gemäss Informationsbrett			
Ort	Zi 8-003			
Inhalt	Für SängerInnen und InstrumentalistInnen, die sich selbst am Hammerflügel, an der Laute/ Gitarre oder Harfe begleiten wollen.			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 6 Teilnehmende Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Seminar Gehörbildung: Beethovens Sonaten

	Do	11:10-12:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 24. Sept. 20, nur im HS 20/21			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Über Diktate, Höranalyse, Vor- und Nachspielen sowie Improvisationsaufgaben findet eine intensive Auseinandersetzung mit Beethovens Sonatenschaffen statt. Befassen werden wir uns gleichermassen mit dem umfangreichen Korpus an Klaviersonaten wie mit den Sonaten für Streichinstrument und Klavier (Violinsonaten, Cellosonaten).			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

Seminar Gehörbildung: Bicinien

	Di	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 22. Sept. 20, nur im HS 20/21			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Training des Blattsingens anhand von Bicinien aus der Renaissance (Cancionero de Uppsala, Gumpelzhaimer, Othmayr, Lasso) sowie aus der Fortsetzung dieser Tradition bis ins 18. Jahrhundert (Fux, Bertalotti, Ladrón de Guevara). Erfassen und Verinnerlichen des kontrapunktischen Vokabulars durch Lückentexte und Diktate während des Singens.			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, in erster Linie Master-Studierende (Präferenz für Stufen C und D). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende (max. 8 Plätze) möglich Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

Seminar Gehörbildung: Das Concerto Grosso

	Mi	15:10-16:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 3. März 21, nur im FS 21			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Dieses Seminar ist als Fortsetzung des Triosonaten-Seminars gedacht, aber auch neue Teilnehmer sind willkommen. Anhand der Gattung des Concerto Grosso und seiner häufig sehr dichten und reichhaltigen harmonischen Textur vertiefen wir das harmonische und kontrapunktische Hörverständnis mittels praktischen Übungen (singendes Improvisieren von Stimmen, u. a. den Ausbau von Triosätzen zu vier- und fünfstimmigen Sätzen durch Ergänzungsstimmen), Blattsingen und Diktate.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, Studierende der Stufen E-F, D nach Absprache, auch als Wahlkurs für SCB Studierende möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

Seminar Gehörbildung: Das galante Menuett

	Do	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 24. Sept. 20, nur im HS 20/21			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Die galante Instrumentalmusik folgt dem Gestaltungsprinzip der »Klangrede« und ist wesentlich durch die melodische Syntax der melodietragenden »Hauptstimme« strukturiert. Das Menuett galt als ideales Demonstrationsobjekt der Klangrede (Mattheson, Riepel, Löhlein etc.). Die Hörschulung verläuft vorwiegend über mündliche Arbeit wie das singende Improvisieren von Menuetten (frei und über Bässe) und wird durch Höranalysen ergänzt.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

Seminar Gehörbildung: Das Prélude non mesuré

	Mi	15:10-16:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 23. Sept. 20, nur im HS 20/21			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Das Prélude non mesuré, das im 17. Jahrhundert in Frankreich seine Blüte erlebte, stellt Interpreten vor eine besondere Herausforderung: aufgrund seiner spezifischen »freien« Notationsweise geht das zugrundeliegende Generalbassgerüst nicht unmittelbar aus der Notation hervor. Dessen Nachvollzug, der u. a. verhilft, Haupt- und Nebennoten zu unterscheiden und das latente metrische Gefüge zu verstehen, bildet jedoch eine wichtige Grundlage für die Interpretation. In diesem Seminar soll dem hörend und spielend nachgegangen werden.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, Stufen E und F (C und D nach Absprache) mit Präferenz Hauptfach Tasteninstrumente, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Gehörbildung: Das wohl´transponierte´ Clavier				
	Mo	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 21. Sept. 20, nur im HS 20/21			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	In diesem Seminar geht es vor allem um das Transponieren, Variieren und Diminuieren von harmonischen Strukturen (Generalbassmodelle, Partimenti und harmonische Reduktionen von Werken) durch alle Tone und Semitonia, um die Strukturen unabhängig von der Tonart erkennen und verwenden zu können. Die Arbeit findet vor allem am Instrument statt – Melodieinstrumente sind auch willkommen!			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, für InstrumentalistInnen, (Präferenz für Stufen D bis F). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende (max. 8 Plätze) möglich. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

Seminar Gehörbildung: Geschichte und Methodik der Gehörbildung				
	Mo	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 1. März 21, nur im FS 21			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Überblick über verschiedene Gehörbildungs-Methoden von den Zeiten des Guido d'Arezzo bis ins 20. Jahrhundert, auch um diese (ansatzweise) praktisch zu erproben. Im Zentrum des Seminars steht auch die Frage, wie man die verschiedenen historischen Ansätze für die heutige Gehörbildung fruchtbar machen kann.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, in erster Linie für Studierende mit Hauptfach Theorie der Alten Musik, aber auch für Studierende anderer Fächer offen. Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag			

Seminar Gehörbildung: Haydns Sinfonien				
	Do	11:10-12:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 4. März 21, nur im FS 21			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Anhand einer Reise durch Haydns umfangreiches sinfonisches Werk verfolgen wir die stilistische Entwicklung der 1750er- bis 1790er-Jahre. Die Hörschulung verläuft über schriftliche Gehörbildungsarbeit (Skizzen, Melodie- und Generalbassdiktate), Höranalyse und praktische Arbeit mit der Stimme und am Instrument.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

Seminar Gehörbildung: h-Moll-Messe				
	Fr	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 5. März 21, nur im FS 21			
Ort	Zi 8-103			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt				
				Gehörbildungsarbeit ausgehend von J.S. Bachs <i>h-Moll-Messe</i> : Blattsingen, Partiturlesen, Höranalyse, Improvisationsaufgaben. Durch das Miteinbeziehen von Bachs eigenen Vorlagen und Parodien sollen auch alternative harmonische und formale Verläufe untersucht und selbst erfunden werden.
Bemerkungen				Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Präferenz für Stufen D bis F). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021
LN				aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag

Seminar Gehörbildung: Sinfonien

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Fr	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende				David Mesquita
Termine				Beginn: 25. Sept. 20, nur im HS 20/21
Ort				Zi 8-103
Inhalt				Arbeit mit Sinfonien und Ouvertüren des 19. Jahrhunderts mit den Schwerpunkten Partiturlesen und Höranalyse. Ziel ist es vor allem, die innerliche Klangvorstellung auf verschiedenen Ebenen zu schärfen: harmonische Details, metrischen Strukturen, Interpunktion, motivische Entwicklung, Modulationsprozesse, Proportionen, Form.
Bemerkungen				Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Präferenz für Stufen D bis F). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020
LN				aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Dossier

Seminar Gehörbildung: Singen und schreiben (Renaissance)

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Do	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende				Ralph Bernardy
Termine				Beginn: 4. März 21, nur im FS 21
Ort				Zi 8-103
Inhalt				Drei- und vierstimmige Sätze des 15. und 16. Jahrhunderts werden gesungen und schriftlich vervollständigt. Dabei werden Fähigkeiten im Blattsingen, melodisches Hören und der Nachvollzug kontrapunktischer Strukturen gleichermaßen trainiert.
Bemerkungen				Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021
LN				aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung

Seminar Gehörbildung: Solfeggi

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Di	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende				David Mesquita
Termine				Beginn: 2. März 21, nur im FS 21
Ort				Zi 8-103
Inhalt				Training des Blattsingens nach historischen Materialien des 18. und 19. Jahrhunderts (Solfeggi aus Neapel, Bologna, Paris, Madrid, London). Erfassen der Methodik (von den Grundlagen bis zu virtuosen Solfeggi). Verinnerlichung des melodischen und harmonischen Vokabulars mittels Improvisationsaufgaben.
Bemerkungen				Theorie-Seminar MA, in erster Linie für Master-Studierende (Präferenz für Stufen C und D). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende (max. 8 Plätze) möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021
LN				aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Gehörbildung: Sonatensätze				
	Mi	14:10-15:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 3. März 21, nur im FS 21			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Mittels singendem Improvisieren über Sonatenbässe der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts findet eine praktische Gehörbildungsarbeit statt, welche Generalbass-Kenntnisse, Melodie- und Kontrapunkt-Vorstellung sowie die innere Hörvorstellung gleichermaßen integriert.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

Seminar Gehörbildung: Spanische Musik I				
	Mi	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 23. Sept. 20, nur im HS 20/21			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Ein Streifzug durch die Geschichte der Spanischen Musik vom 14. bis zum 16. Jahrhundert: Libre Vermell, Cancionero de Palacio, Villancicos, Ensaladas, Cabezón, Morales, Victoria. Die Annäherung erfolgt vor allem aus der praxisorientierten Perspektive der Gehörbildung.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen C bis F). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag			

Seminar Gehörbildung: Spanische Musik II				
	Mi	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 3. März 21, nur im FS 21			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Ein Streifzug durch die Geschichte der Spanischen Musik vom 17. bis zum 19. Jahrhundert: Cabanilles, Sanz, Valls, Nebra, Soler, Arriaga. Die Annäherung erfolgt vor allem aus der praxisorientierten Perspektive der Gehörbildung.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen C bis F). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag			

Seminar Gehörbildung: Triosonate				
	Mi	14:10-15:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 23. Sept. 20, nur im HS 20/21			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Praktische Gehörbildungsarbeit anhand von singendem Improvisieren über Bässe von Triosonaten (vorwiegend A. Corellis). Grundlagen des barocken Kontrapunkts und des Generalbasses werden vermittelt und vertieft.			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

Seminar Satzlehre: Beethovens Symphonien

	Di	16:00-18:00	100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Termine	nur im HS 20/21, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Mit seinen neun Symphonien hat Beethoven die Gattung revolutioniert und geprägt wie kein anderer. Wir wollen versuchen, diese singulären Werke aus ihrem Entstehungskontext heraus zu verstehen, ihre kompositorische Gestaltung nachzuvollziehen und ihren ästhetischen Gehalt auch für die heutige Zeit zu entdecken.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Referat			

Seminar Satzlehre: Josquin

	Mo	14:00-16:00	100.00	G
Dozierende	Florian Vogt			
Termine	nur im FS 21, Beginn in der ersten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	<p>Josquin war sicherlich einer der wichtigsten Komponisten und Identifikationsfiguren der Renaissance. Seine von Anfang an weit verbreiteten Werke galten schon zu Lebzeiten und lange darüber hinaus als mustergültige Vorbilder, denen es nachzueifern und die es zu übertreffen galt.</p> <p>Anlässlich des Josquin-Jahres 2021 werden wir uns mit einigen zentralen Werken analytisch auseinandersetzen und auch versuchen zu ergründen, worin ihr aussergewöhnlicher Erfolg bis heute liegen mag. Untersuchen werden wir insbesondere Aspekte der Satztechnik und Fragen der Aufführungspraxis (Kontrapunkt, Textdeklamation, musica ficta, etc.).</p>			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021			
LN	aktive Teilnahme, Referat oder schriftliche Arbeit			

Seminar Satzlehre: Mehrchörigkeit um 1600

	Mo	14:00-16:00	100.00	G
Dozierende	Florian Vogt			
Termine	nur im HS 20/21, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Ausgehend von den berühmten Werken venezianischer Mehrchörigkeit um 1600 werden wir uns mit der Satztechnik und Aufführungspraxis mehrchöriger Musik auseinandersetzen. Im Zentrum steht die Analyse der vielfältigen Techniken vielstimmigen Komponierens. Zur Kontextualisierung werden wir uns über Venedig hinaus mit Beispielen für Mehrchörigkeit im 16. und frühen 17. Jahrhundert beschäftigen, von den cori spezzati bis hin zu den extremen Beispielen vielstimmigen Komponierens, den 40-stimmigen Werken von Thomas Tallis und Alessandro Striggio.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme, Referat oder schriftliche Arbeit			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Satzlehre: Satztechniken des 15. Jahrhunderts				
	Di	14:00-16:00	100.00	G
Dozierende	Florian Vogt			
Termine	nur im HS 20/21, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.			
LN	aktive Teilnahme			

Seminar Satzlehre: Satztechniken des 16. Jahrhunderts				
	Di	14:00-16:00	100.00	G
Dozierende	Florian Vogt			
Termine	nur im FS 21, Beginn in der ersten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So			
LN	aktive Teilnahme			

Seminar Satzlehre: Satztechniken des 17. Jahrhunderts				
	Mo	16:00-18:00	100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Termine	nur im HS 20/21, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.			
LN	aktive Teilnahme			

Seminar Satzlehre: Satztechniken des 18. Jahrhunderts				
	Mo	16:00-18:00	100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Termine	nur im FS 21, Beginn in der ersten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So 2			
LN	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Satzlehre: Tragédie lyrique und Opéra-ballet				
	Di	16:00-18:00	100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Termine	nur im FS 21, Beginn in der ersten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Dieses Seminar ist eine Einführung in zwei wichtige französische Operngattungen der Barockzeit: Jean-Baptiste Lullys <i>Armide</i> ist ein Chef d'Œuvre der Tragédie lyrique und galt noch im 18. Jh. als Klassiker. Jean-Philippe Rameau hat als Theoretiker sogar Teile aus Lullys <i>Armide</i> mit seiner neuen Methode der Basse fondamentale analysiert. Als Opernkomponist hat er einen neuen Stil begründet und mit <i>Les indes galantes</i> auch dem Opéra-ballet ein neues Gewand gegeben, knüpft dabei aber gleichwohl an frühere Werke wie Campras <i>L'Europe galante</i> an. Im Zentrum des Seminars steht die Analyse der Notentexte in Hinblick auf Kompositionstechnik, Ästhetik und auch Aufführungspraxis.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 30.01. - So 21.02.2021			
LN	aktive Teilnahme, Referat			

Solmisation I - Einführungskurs				
	Mo	09:00-10:00	45.00	G
Dozierende	Tabea Schwartz			
Termine	Beginn: 21. Sept. 20			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden mit Interesse für die Musik der Renaissance. Historische Solmisation ist besonders für das Repertoire des 16. Jahrhunderts ein wichtiger Schlüssel zu einer informierten Interpretation. Basierend auf Quellen wie Gumpelzhaimers <i>Compendium Musicae</i> und Agricolas <i>Musica Choralis</i> wird deshalb Grundlagenwissen zur Solmisation vermittelt und in der praktischen Anwendung vertieft. Der Kurs findet wöchentlich statt, wobei es einmal im Monat ein spezielles Seminar gibt (siehe Solmisation – Seminar).			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Solmisation II – Basel 1497-1586				
	Mo	10:00-11:00	45.00	G
Dozierende	Tabea Schwartz			
Termine	Beginn: 21. Sept. 20			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	Dieser Kurs ist als Studiengruppe konzipiert und richtet sich an Studierende, die bereits Kurs I besucht haben und so über Erfahrung in der praktischen Anwendung historischer Solmisation verfügen. Im Mittelpunkt stehen in diesem Schuljahr Basler Quellen des 15. und 16. Jahrhunderts. Neben der gemeinsamen Lektüre steht vor allem die Integration der angebotenen Werkzeuge in die künstlerische Praxis im Vordergrund. Auch die Teilnahme als bestehendes Ensemble (instrumental, vokal, gemischt) ist deshalb willkommen. Der Kurs findet wöchentlich statt, wobei es einmal im Monat ein spezielles Seminar/Praktikum gibt (siehe Solmisation – Seminar).			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Solmisation: Seminar und Praktikum				
	Mo	09:00-11:00	90.00	G
Dozierende	Tabea Schwartz			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Termine	an folgenden Daten:			
	26. Okt.	Seminar: <i>Falalala lalala</i> : English Solmisation Practice		
	16. Nov.	Seminar: <i>Gagaga di ce bo ce</i> : Bobisation and Bebisation		
	16. Dez.	Seminar: <i>Mi fa tota musica?</i> Baroque solmisation		
	22. März	Praktikum 1		
	03. Mai	Praktikum 2		
	07. Juni	Praktikum 3		
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	In Ergänzung zu den wöchentlichen Solmisationskursen finden im HS 2020 drei zweistündige Seminare zu einem spezialisierten, solmisationsbezogenen Thema statt. Teilnehmende können ihr eigenes Fachwissen bzw. ihre Erfahrung mit der Solmisation einbringen. Es gibt innerhalb eines Seminars jeweils einen theoriebezogenen Input sowie Beispiele aus der Praxis. Im FS 2021 werden neu drei Praktika angeboten. Hier gilt es, eine Solmisationsaufgabe selbstständig zu lösen bzw. sich das Solmisationskapitel eines historischen Traktates zu erarbeiten. Seminar und Praktika werden einzeln akkreditiert.			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität)			
LN	aktive Teilnahme			

Spezialisierung Praxis, Theorie und Kontext

		X	G
Dozierende	Dozierende der Mittelalter-Renaissance-Abteilung		
Termine	Zeit und Ort gemäss individueller Absprache		
Inhalt	Zu einem gewählten Spezialgebiet werden unter der Leitung eines oder einer Dozierenden spezialisierte praktische Studien zu Repertoire und Aufführungspraxis betrieben. Improvisation, Ensemblepraxis und weitere Felder der praktischen Auseinandersetzung können hinzukommen. Diese Studien zu Theorie und Kontext des gewählten Spezialgebiets finden statt in Form von Selbststudium, schriftlichen Arbeiten, Vorspielen/ Vortragen, im Kolloquium mit Studierenden und Dozierenden sowie im Tutorat mit anderen Studierenden.		
Bemerkungen	für Studierende im MAP AM M-R, MA SP AM M-R, MA SP AM HSP-Renaissance		
LN	aktive Teilnahme, Präsentation und Kolloquium im letzten Semester des Kurses		

Spezialisierung Praxis, Theorie und Kontext: Arbeitsgemeinschaft

	Do	11:30-13:00	B	G
Dozierende	Kelly Landerkin und Dozierende der Mittelalter-Renaissance-Abteilung			
Termine	an folgenden Daten: 17. Sept., 29. Okt., 10. Dez. 20, 14. Jan., 4. März, 15. Apr. 21			
Ort	14-101			
Inhalt	In dieser Arbeitsgemeinschaft werden Themen für die eigenen Spezialisierungen kollektiv vorgestellt, diskutiert und ausgewertet. Die Treffen der AG unterstützen die Arbeit im Selbststudium und mit der ausgewählten Betreuungsperson und dienen als Vorbereitung für die Abschlussprüfung.			
Bemerkungen	für Studierende im MAP AM M-R, MA SP AM M-R, MA SP HSP-Renaissance			
LN	aktive Teilnahme			

Sprecherziehung, Stimmpflege und Sprachcoaching

	Mi	14:30-15:30	40.00	G/E
Dozierende	Dorothea Sidow			
Termine	Gruppenstunde für BA 1. Jahr (obligatorisch): Mittwoch 16. Sept., 14:30-15:30 in Zi 10-206 Einzelstunden (jeweils 30') für alle nach Eintrag in Doodle ab Mittwoch 16.09.20 15:30-18:00			
Ort	Zi 10-206			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	<p>Körper – Atem – Stimme – Sprechtechnik – Artikulation – Ausdruck. Grundlagen an Phonetik, Internationales Alphabet, Körperübungen, Atemübungen, Stimm- und Sprechtechniken sowie Übungen zur Resonanzoptimierung und Auftrittskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprecherziehung und Stimmpflege wie beispielsweise Körperanschluss, Atmung, Resonanz, Auftrittskompetenz, Verständlichkeit des gesprochenen und gesungenen Wortes, Unsicherheit bei Stimmüberlastung, tragfähige Sprechstimme (professionelle Sprechstimme bei Auftritten, Oper etc.) • Sprachcoaching: Die deutliche Aussprache bei Rezitativ, Arie und Lied ist nicht nur für die Verständlichkeit des Gesungenen wichtig, sie hat auch einen wesentlichen Einfluss auf den Klang. Das Sprachcoaching richtet sich an alle Sänger und Sängerinnen und beinhaltet die Arbeit an Text, Textverständnis, Artikulation, Ausspracheregeln und Spannungsbögen – dies gilt es in allen Sprachen zu beachten, nicht nur in der deutschen Sprache. 			
Bemerkungen	<p>obligatorisch für BA mit Hf Gesang im 1. und 2. Semester, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende mit Hf Gesang möglich Anmeldung mit Doodle</p>			
LN	aktive Teilnahme			

Stimme und Bewegung auf der Bühne

	Do	09:00-11:00	100.00	G
Dozierende	Carlos Harmuch			
Termine	an folgenden Daten: 24. Sep., 1. u. 15. Okt., 12. Nov., 3. Dez. 20, 14. Jan., 4. u. 25. März, 15. Apr., 6. u. 20. Mai 21			
Ort	Studio Eckenstein			
Inhalt	<p>Der Kurs vermittelt Techniken des Auftretens und grundlegende Aspekte der Bühnenarbeit, u.a. das Verhältnis des eigenen Körpers zum Bühnenraum, Bühnenpräsenz, Ausdruck und Ausstrahlung in Mimik, Gestik und Stimme.</p>			
Bemerkungen	<p>auch als Wahlkurs für SCB-Studierende (Priorität BA-Studierende und Hf Gesang) Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020</p>			
LN	aktive Teilnahme			

Stimmungen und Intonation

	Mi		50.00	G
Dozierende	Johannes Keller			
Termine	<p>Vorlesung (online): Mi 16:00-17:00 und Tutoriat (online): Mi 17:15-18:00 an folgenden Daten: 30. Sept., 14. und 21. Okt., 18. Nov. 20, 10. und 17. März, 21. Apr., 12. und 26. Mai, 2. und 16. Juni 21 Arbeitsgruppen: Termine gemäss Absprache Sprechstunde: 16. Sept. 20, 16:00 - 19:00</p>			
Ort	online und Zi 1-003 (Haus Eckenstein)			
Inhalt	<p>Dieser Kurs vermittelt Grundbegriffe zu den Themen Intonation, Tonsysteme, Intervalllehre und Stimmungen. Er ist prinzipiell instrumentenunabhängig, Stimmungen für Tasteninstrumente sind jedoch ein gewichtiger Teil. 11 Vorlesungen (online) bilden die theoretische Basis des Kurses. Sie sind offen für Studierende aus allen Studiengängen. Im Anschluss an jede Vorlesung findet ein Tutoriat statt (ebenfalls online): Fragen werden beantwortet, Elemente werden vertieft. Für eine Validierung ist die Teilnahme an mindestens 8 Vorlesungen und Tutoriate erforderlich.</p> <p>Als Ergänzung finden Arbeitsgruppen statt, um spezifische Themen zu behandeln. Diese finden 'in vivo' (nicht online) statt und werden individuell organisiert. Sie sind freiwillig, die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Studierende im 3. Jahr Bachelor haben Priorität.</p>			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Studierende, die den Kurs aktiv (mit Validierung) besuchen möchten, müssen zur Sprechstunde in der ersten Studienwoche erscheinen. Falls dies nicht möglich ist, ist eine Kontaktaufnahme über johannes.keller@fhnw.ch obligatorisch. Gasthörer können ohne Anmeldung die online-Vorlesungen besuchen. Der Kurs wird auf Basis der Präsenz validiert, es findet keine Prüfung statt. Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020 oder per Mail an johannes.keller@fhnw.ch		
LN	aktive Teilnahme		

Theoriekurs Historische Spielpraxis

	150.00	G
Dozierende	Federico Sepúlveda, Markus Schwenkreis u.a.	
Termine	Einteilung 1. Semesterwoche, Do 17. Sept. 20, 10:00, Lohr-Wenzinger-Studio I Federico Sepúlveda, Do 10:00-12:00, Lohr-Wenzinger-Studio Praktika Mi Nachmittag nach Vereinbarung, Beginn: 15. Okt. 20 II a) Markus Schwenkreis, Do 10:00-12:00, Zi 8-101, Beginn: 1. Okt. 20 b) Federico Sepúlveda, Di 09:30-11:00, Lohr-Wenzinger-Studio, Beginn: 13. Okt. 20 III a) Angelika Moths: Notationskunde Barock-Klassik, siehe Kursbeschreibung b) Johannes Menke/Florian Vogt: Hist. Satzlehre Klasse, 3. Jahr, siehe Kursbeschreibung c) Markus Schwenkreis, Praktikum, Do 13:15–14:30, Zi 8-103, Beginn: 1. Okt. 20	
Inhalt	Dieser Kurs ist gedacht als kompaktes Theorieangebot, das den Studierenden unterschiedliche theoretisch-praktische Zugangswege zu verschiedenen Stilen der Alten Musik vermitteln will. Dies geschieht in der Auseinandersetzung mit den musiktheoretischen Schriften der Zeit, vor allem aber über das Musizieren aus originaler Notation und das nachvollziehende Komponieren und Improvisieren, was eine praktische Schulung des Gehörs mit einschliesst. I – Renaissance: Dieses Modul befasst sich mit den musiktheoretischen und kompositorischen Grundlagen der Musik des 15. und 16. Jh. Schwerpunkte bilden verschiedene Modustheorien, die Entwicklung der Satztechnik und Notation, die Improvisationsmethodik (mehrstimmige Satzmodelle bei Guilielmus Monachus) und Fragen der Musikästhetik. II – Spätrenaissance-Barock: Dieses Modul setzt sich aus zwei Elementen zusammen: a) Im Mittelpunkt des wöchentlichen Kurses bei Markus Schwenkreis stehen Kompositionstechnik und -theorie des späten 16. Jh., eine Einführung in die musikalische Rhetorik sowie die Improvisation über und das hörende Erkennen von Satzmodellen des frühen 18. Jh. b) Daneben wird die Notationsentwicklung der entsprechenden Epochen mit Federico Sepúlveda in praktischer Weise behandelt. III – Spätbarock-Klassik-Romantik: Dieses Modul setzt sich aus drei Elementen zusammen: a) Notation Barock-Klassik; b) Historische Satzlehre R-R, Klasse R-R 3. Jahr; c) Praktikum Neben zeitgenössischer Musiktheorie (Riepel, Koch) steht der von Robert Gjerdingen 2007 formulierte Kanon galanter Satzmodelle im Mittelpunkt der Satzlehre- und Gehörbildungs-Arbeit. Das zweite Semester ist der Analyse klassischer Werke gewidmet.	
Bemerkungen	Als Theorie-Seminare für den MA SPAM gelten folgende Kurse: II-b), zusammen mit dem Praxis-Seminar Renaissance; III-a) und III-c)	
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses	

Unterrichtspraxis (für Hf Generalbass)

	25.00	E/SS
Dozierende		
Termine	Einteilung durch das Sekretariat nach Absprache mit dem Hauptfachdozierenden	
Ort		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	Betreuung einer/eines Kommilitonin/en im Generalbassunterricht oder Coaching eines Ensembles.			
LN	Erfahrungsbericht über die geleistete Arbeit (ca. 4000 Zeichen) und kurzer Kommentar der/des Dozierenden am Ende jedes Semesters, aktive Teilnahme			

Unterrichtspraxis (für Hf Improvisation)

			25.00	G
Dozierende	Betreuung durch Dozierenden A			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Die Betreuung einer Übschülerin / eines Übschülers fordert die aktive Auseinandersetzung mit methodischen Problemstellungen des Improvisationsunterrichts.			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

			50.00	SS
Dozierende	Betreuung durch die Fachdidaktik-Dozierenden			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Zur pädagogischen Ausbildung gehört das selbständige Unterrichten mindestens eines Schülers/einer Schülerin des eigenen Faches über mindestens ein Studienjahr hinweg. In der Fachdidaktik/-methodik wird dieser Unterricht reflektiert und evaluiert.			
Bemerkungen	Für Studierende im MA MP AM. Wahl der SchülerInnen gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung und FD-Dozierenden			
LN	Aktive Teilnahme			

Viola da gamba-Consort

	Do	10:00-12:00	75.00	G
Dozierende	Rebeka Rusó			
Ort	Zi 4-002			
Inhalt	Übung im Blattspiel auf allen Instrumenten der Gambenfamilie quer durch das Consort-Repertoire, auch aus alten Quellen. Stildifferenzierung durch Artikulation, Tempo und Strichart, Entwicklung eines epochenspezifischen Consort-Klages. Zusammenstellen und Einstudieren eines Konzert-Programms, Austausch und Anpassen von individuellen Spieltechniken, gegenseitiges Zuhören, gleichberechtigte Teamarbeit und Stimmenaufteilung.			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität) Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Vokalensemble M-R für Hf Gesang

	Do	11:00-13:00	75.00	G
Dozierende	Kathleen Dineen			
Termine	Vortragsstunde: Do 6. Mai 21, 18:15, Kartäuserkirche			
Ort	4-U01			
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Vokalrepertoire des 12.–16. Jh. mit jährlich wechselnden Schwerpunkten (Gattung, Handschriften, Komponisten). Aus dem breiten Angebot an Musik entwickelt sich im Lauf des Jahres eine Auswahl für das Abschlusskonzert. Hauptthemen der Arbeit sind: a cappella-Gesang, Ensembleklang, Textaussprache im Mittelalter, auswendiges Singen, Probentechniken, dynamische Bühnenpräsenz.			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Bemerkungen	Wahlkurs für alle Studierende mit Hf Gesang. Max. 12 Teilnehmer Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme am Kurs und am Schlusskonzert			

Vokalensemble und Stimmbildung für InstrumentalistInnen

	Mo	12:10-13:50	100.00	G
Dozierende	Sebastian Goll			
Termine	detaillierter Probeplan ab Ende August erhältlich			
Ort	Kleiner Saal			
Inhalt	Durch das Singen ins gemeinsame Musizieren gelangen - Grundlagen der Körperdisposition und Atmung; individuelle Stimmbildung; Kennenlernen verschiedener Werke der Vokalmusik (Renaissance bis Romantik) hinsichtlich Sprache, Zeit und Stilelemente; Sammeln von persönlichen Erfahrungen im a capella Gesang; finden, formen und erleben eines Ensembleklangs			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Fr 4.9. – Mi 16.9.2020			
LN	aktive Teilnahme			

Zweitinstrument/Gesang

			50.00	E
Dozierende	div. Hf-Dozierende			
Termine	Einteilung durch die SCB in Absprache mit Studierenden und Dozierenden			
Inhalt	Einzelunterricht in einem zweiten Instrument oder in Gesang			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im Form eines internen Rezitals im letzten Semester			

Kurse des Studios für Musik der Kulturen (SMK)

Leitung: Ingrid Bertleff

Wahlkurse für Studierende der HSM

Anmeldung online über die Website des SMK: www.musik-akademie.ch/musik-der-kulturen

Grundsätzlich kann man sich nur für Kurse und Workshops anmelden, die hier als Wahlkurse ausgeschrieben sind. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. In manchen Fällen kann eine Teilnahme am Kurs nur ermöglicht werden, wenn die Kosten teilweise von den Studierenden selbst übernommen werden. Eine Ablehnung oder allfällige Selbstbeteiligung wird den betreffenden Studierenden so frühzeitig wie möglich mitgeteilt.

Kurse:

Afrikanischer Tanz – traditionelle ghanaische Tänze mit Trommelbegleitung

Duduk – armenische Oboe

Gamelan – Orchestermusik aus Bali

Griot – Gesänge aus Westafrika

Guitarra Criolla – Volksmusik aus Nord-Argentinien, Instrumentalkurs für Gitarre

Indische klassische Musik – Sarod, vokal oder eigenes Instrument Kora – Stegharfe aus Westafrika

Ney – Rohrflöte aus der Türkei

Orientalische Perkussion – Rahmentrommeln für Einsteiger/innen & Fortgeschrittene

Oud (arabische Laute)

Tabla – Trommeln aus Nordindien

Traditional Tango Orchestra – Ensemble-Intensivkurs

Lehrangebote des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel (MWS)

Folgende Veranstaltungen eignen sich besonders für Studierende der SCB:

Vorlesung: Mittelalterliche Kathedralen. Musik und Ritual

Hana Vlhová-Wörner

Do 14.00-16.00 (17.09. – 17.12.2020), online

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche?id=252421>

Übung: Die instrumentale Welt um Giuseppe Tartini in der Zeit der Aufklärung

Agnese Pavanello, Christoph Riedo

Mi 10:00-12:00 (16.09. – 16.12.2020), Musikwissenschaft, Vortragssaal

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche?id=252423>

Seminar: Maximilian I. und die Musik. Hof, Gesellschaft und musikalische Kultur um 1500

Martin Kirnbauer, Jan-Friedrich Missfelder

Do 16:15-18:00, (17.09. – 17.12.2020), Musikwissenschaft

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche?id=251908>

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln:

Seminar

Im ganzen Gebäude gilt eine Maskentragpflicht (im Foyer, in den Gängen, im Treppenhaus und in den Lernräumen). Halten Sie wann immer möglich die Abstände (1,5m) ein.

Präsenzunterricht

Während den Lehrveranstaltungen besteht zurzeit keine Maskentragpflicht. Trotzdem wird auch dort das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes dringend empfohlen.

Es dürfen nur Veranstaltungen besucht werden, für die Sie sich eingeschrieben haben. Zudem empfiehlt die Universität ihren Angehörigen, die Applikation „SwissCovid“ auf ihre Mobiltelefone zu installieren.

Küche und Kopierer

Die Küche ist während des Semesters für die Studierenden nicht zugänglich. Der Kopierer in der Küche kann jedoch genutzt werden. Melden Sie sich dafür bei den Hilfsassistenten (Raum 106), im Sekretariat (Raum 107) oder in der Bibliothek (Raum 103).

Arbeitsräume

In den Arbeitsräumen darf sich nur eine bestimmte Anzahl Personen aufhalten. Die Information dazu entnehmen Sie dem Informationsschreiben an der jeweiligen Tür. Wir bitten Sie, sich in den Arbeitsräumen so zu platzieren, dass der Abstand von 1,5 Metern eingehalten wird. Reinigen Sie zudem die Arbeitsfläche bevor Sie den Platz verlassen. Oberflächendesinfektionsmittel steht in jedem Arbeitszimmer bereit. Lüften Sie regelmässig und schliessen Sie die Fenster, wenn Sie den Raum als Letzte(r) verlassen. Bitte desinfizieren Sie dann auch Fenster- und Türgriffe.

Bibliothek/Phonothek und Mikrofilmarchiv

Die Bibliothek/Phonothek und das Mikrofilmarchiv können unter Einhaltung der Regeln in den Arbeitsräumen benutzt werden.

Seminarraum

Während Online-Lehrveranstaltungen des Musikwissenschaftlichen Seminars ist der Seminarraum für Studierende reserviert, welche diese Veranstaltung belegt haben.

Informationen

Die neusten Informationen erhalten Sie immer auf der Homepage des Musikwissenschaftlichen Seminars. (<https://musikwissenschaft.philhist.unibas.ch/de/home/>) . Bitte beachten Sie auch die Aushänge im Seminar.

Spezielle Unterrichtszeiten

Amandine Beyer (Violine in alter Mensur)

01. - 02. Sept. 20
02. - 03. Okt. 20
17. - 19. Okt. 20
02. - 06. Nov. 20
17. - 19. Nov. 20 (tbc)
30. Nov. - 03. Dez. 20
13. - 16. Dez. 20
06. - 09. Jan. 21
21. - 23. Jan. 21

22. - 24. Feb. 21
07. - 09. März 21
17. - 19. März 21
02. - 04. Apr. 21
16. - 21. Apr. 21
10. - 12. Mai 21
29. - 31. Mai 21
07. - 10. Juni 21
20. - 22. Juni 21

Christophe Coin (Violoncello, Ensemble)

29. - 30. Sept. 20
26. - 27. Okt. 20
11. - 13. Nov. 20
15. - 17. Dez. 20
11. - 13. Jan. 21
08. - 09. oder 18. - 19. Feb. 21

10. - 11. März 21
19. - 21. Apr. 21
05. - 06. Mai 21
25. - 28. Mai 21
07. - 08. Juni 21

Francesco Corti (Cembalo, Generalbass)

01. - 03. Sept. 20
07. - 08. Sept. 20
01. - 05. Okt. 20
17. - 20. Okt. 20
02. - 03. Nov. 20
17. - 20. Nov. 20
23. - 26. Nov. 20
17. - 18. Dez. 20
20. Dez. 20

07. - 09. Jan. 21
22. - 25. Jan. 21
17. - 20. Feb. 21
01. - 03. März 21
06. - 07. Apr. 21
10. - 11. Apr. 21
29. Apr. - 02. Mai 21
29. Mai - 04. Juni 21
17. - 20. Juni 21

Marc Hantai (Traverso)

15. u. 18. Sept. 20
22. u. 25. Sept. 20
28. - 30. Sept. 20
02. u. 05. Okt. 20
27. u. 30. Okt. 20
03. u. 06. Nov. 20
10. u. 13. Nov. 20
(Daten im FS 21 gemäss Aushang)

17. u. 20. Nov. 20
24. u. 27. Nov. 20
01. u. 04. Dez. 20
08. u. 11. Dez. 20
15., 16. u. 18. Dez. 20
08, 12. 20. Jan. 21

Carlos Harmuch (Opernklasse)

23. - 24. Sept. 20
30. Sept. - 01. Okt. 20
14. - 15. Okt. 20
04. - 05. Nov. 20
11. - 12. Nov. 20
25. - 26. Nov. 20
02. - 03. Dez. 20
06. - 07. Jan. 21
13. - 14. Jan. 21

03. - 04. März 21
10. - 11. März 21
24. - 25. März 21
14. - 15. Apr. 21
26. - 30. Apr. 21 (Intensivwoche)
05. - 06. Mai 21
19. - 20. Mai 21
24. - 28. Mai 21 (Intensivwoche)
02. - 03. Juni 21

Katarina Livljanić (Vokalmusik des Mittelalters)

14. - 17. Sept. 20
28. Sept. - 01. Okt. 20
05. - 08. Okt. 20
19. - 22. Okt. 20
02. - 05. Nov. 20
23. - 26. Nov. 20
07. - 10. Dez. 20
04. - 07. Jan. 21
18. - 21. Jan. 21

01. - 04. März 21
15. - 18. März 21
29. März - 01. Apr. 21
12. - 15. Apr. 21
26. - 29. Apr. 21
10. - 13. Mai 21
24. - 27. Mai 21
07. - 10. Juni 21
21. - 24. Juni 21

Jean-François Madeuf (Trompete)

16. - 17. Sept. 20
 30. Sept. - 01. Okt. 20
 14. - 15. Okt. 20
 28. - 29. Okt. 20
 04. - 06. Nov. 20
 18. - 19. Nov. 20
 02. - 03. Dez. 20
 16. - 17. Dez. 20
 06. - 07. Jan. 21
 20. - 21. Jan. 21

03. - 04. März 21
 17. - 18. März 21
 31. März - 01. Apr. 21
 21. - 22. Apr. 21
 05. - 06. Mai 21
 19. - 20. Mai 21
 10. - 11. Juni 20
 02. - 03. Juni 21
 16. - 17. Juni 21

Andrea Marcon (Cembalo)

20. - 28. Sept. 20
 16. - 25. Okt. 20
 01. - 08. Nov. 20
 16. - 19. Nov. 20
 30. Nov. - 04. Dez. 20
 10. - 24. Jan. 21
 30. - 31. Jan. 21

01. - 08. März 21
 22. - 28. März 21
 10. - 12. Apr. 21
 10. - 16. Mai 21
 24. - 28. Mai 21
 18. - 24. Juni 21

Paolo Pandolfo (Viola da gamba)

22. - 23. Sept. 20
 06. - 07. Okt. 20
 20. - 21. Okt. 20
 03. - 04. Nov. 20
 17. - 18. Nov. 20
 01. - 02. Dez. 20
 18. - 19. Dez. 20
 07. - 08. Jan. 21
 19. - 20. Jan. 21

25. - 26. Feb. 21
 09. - 10. März 21
 23. - 24. März 21
 13. - 14. Apr. 21
 27. - 28. Apr. 21
 11. - 12. Mai 21
 01. - 02. Juni 21
 16. - 17. Juni 21

David Sinclair (Kontrabass, Violone)*noch offen***Han Tol** (Blockflöte)

17. - 18. Sept. 20
 24. - 25. Sept. 20
 15. - 16. Okt. 20
 29. - 30. Okt. 20
 19. - 20. Nov. 20
 03. - 04. Dez. 20
 17. - 18. Dez. 20
 16. - 17. Jan. 21
 04. - 05. März 21

18. - 19. März 21
 25. - 26. März 21
 13. - 14. Apr. 21
 22. - 23. Apr. 21
 05. - 07. Mai 21
 27. - 28. Mai 21
 08. - 10. Juni 21
 24. - 25. Juni 21

Edoardo Torbianelli (Fortepiano)

14. - 16. Sept. 20
 28. - 30. Sept. 20
 13. - 14. Okt. 20
 03. - 04. Nov. 20
 17. - 19. Nov. 20
 14. - 16. Dez. 20
 11. - 13. Jan. 21
 18. - 19. Jan. 21
 01. - 02. März 21

15. - 18. März 21
 29. - 30. März 21
 15. - 16. Apr. 21
 21. - 22. Apr. 21 (Meisterkurs Luca Montebugnoli)
 11. - 12. Mai 21
 26. - 27. Mai 21
 07. - 08. Juni 21
 17. - 18. Juni 21

Wolfgang Zerer (Orgel)*noch offen*

Regelmässige Klassenstunden

Katharina Arfken	Mo 15:00 – 16:30
Katharina Bopp	Termine nach Vereinbarung
Jörg–Andreas Bötticher	einmal im Monat, nach Vereinbarung, jeweils Mo 18:15 – 20:00, Zi 4–105 Die Klassenstunden bestehen in der Regel aus einem inhaltlichen Teil und freiem Vorspiel
Corina Marti	Fr 13:10 – 14:00, Zi 4-003
Heidrun Rosenzweig –	10:00 – 11:00 Inhaltliche Schwerpunkte, neben Kammermusik: <ul style="list-style-type: none">- Das Robert up Huw Manuscript- Frühbarocker Continuostil auf ein- und mehrreihigen Harfen- Continuostil des 18. Jh. anhand ausgeschriebener originaler Beispiele aus Mitteldeutschland und Schlesien- Begleitungs- „Standards“ in den Harfenschulen des 18./ frühen 19. Jahrhunderts.- Präludieren auf der Harfe
Leila Schayegh	jeweils Mo 11:00 – 12:00, an folgenden Daten: 28. Sept., 9. Nov., 7. Dez. 20, 25. Jan., 15. März, 26. Apr., 10. Mai, 7. Juni 21
Hopkinson Smith	Di 16:30 – 18:00, nach Vereinbarung
Ulrike Hofbauer	jeweils Mo 18:00-20:00, an folgenden Daten: 14. Sept., 12. Okt., 2. Nov., 14. Dez. (18 :00-21.00 !) 20, 4. Jan., 1. März, 12. Apr., 17. Mai 21

Legende

Block	Blockunterricht
E	Einzelunterricht
FS	Frühlingssemester
G	Gruppenunterricht
Hf	Hauptfach
HS	Herbstsemester
LN	Leistungsnachweis
MWS	Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Basel
M–R	Mittelalter und Renaissance
R–B	Renaissance und Barock
R–R	Renaissance–Romantik
SS	Selbststudium
SW	Semesterwoche
x	Zeit offen bzw. über längere Frist gestreckt